

# 10 Jahre ZRW

Bericht über die Aktivitäten des Vereins ZukunftsRegion Westpfalz  
in den Jahren 2012–2022



ZukunftsRegion  
Westpfalz e.V.

# 10 Jahre ZRW

Aktivitäten des Vereins ZukunftsRegion Westpfalz  
in den Jahren 2012–2022

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

als am 11. April 2012 der Verein ZukunftsRegion Westpfalz gegründet wurde, hätten wohl nur die kühnsten Optimisten eine derart positive Entwicklung erwartet. Heute blicken wir auf zehn Jahre voll spannender Projekte, kurzweiliger Veranstaltungen und bereichernder Kontakte zurück, in denen unsere Initiative stetig an Kraft gewonnen hat.

Unser Verein hat sich in den vergangenen zehn Jahren zum wichtigsten regionalen Netzwerk in der Westpfalz entwickelt, einem landesweiten Vorzeigeprojekt, welches über die regionalen Grenzen hinaus Anerkennung genießt. Es ist uns gelungen, eine solide Finanzierung aufzubauen, die auf vier starken Säulen fußt. Parallel konnten wir professionelle Strukturen etablieren – mit eigenen Räumlichkeiten und festem Personal.

Ganz besonders freue ich mich über die weiterhin wachsende Zahl an Mitgliedern. Mit jedem neuen Mitglied können wir die Sichtbarkeit und Schlagkraft unserer gemeinsamen Initiative weiter erhöhen. Zusammen konnten wir zahlreiche, auch größere und langwierige Projekte realisieren. Unsere gesunde finanzielle Basis, unsere Beharrlichkeit und unsere guten Kontakte verschaffen uns den langen Atem, auch größere Herausforderungen anzugehen.

Wesentliches Merkmal unserer Initiative bleibt das Engagement von Menschen, die sich ihrem Standort verbunden fühlen und sich für dessen Entwicklung einsetzen wollen. Mein besonderer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Mitstreiter, die sich in den vergangenen Jahren mit großem Engagement für den Erfolg unserer Initiative eingesetzt haben, aber auch der Geschäftsstelle des Vereins, der es bereits seit Jahren gelingt, mit begrenzten Ressourcen Beachtliches zu leisten.

Auch in Zukunft möchten wir gemeinsam mit Ihnen daran arbeiten, die Lebensqualität in unserer Region weiter zu erhöhen, das Image der Westpfalz zu verbessern sowie Leistungs- und Innovationskraft in unserer Region zu halten. Ich wünsche Ihnen eine kurzweilige und bereichernde Lektüre!

**Dr. Jürgen Adam**

Vorstandsvorsitzender  
ZukunftsRegion Westpfalz e.V.

# Inhalt

- 03 Vorwort
  - 05 Inhaltsverzeichnis
- 

## KAPITEL I

### **ZukunftsRegion Westpfalz**

- 07 Ziele und Handlungsfelder
  - 08 Vereinsstruktur
  - 15 10 Jahre - Ausgewählte Highlights
- 

## KAPITEL II

### **Starke Partner**

- 31 Mitgliederstruktur und Projektpartner
  - 34 Mitgliederliste
- 

## KAPITEL III

### **Projekte**

- 41 Vier strategische Achsen
  - 42 Achse A: Fachkräfteverfügbarkeit sichern
  - 50 Achse B: Standortattraktivität herausstellen
  - 58 Achse C: Standortattraktivität verbessern
  - 70 Achse D: Kräfte bündeln
-



I

# ZukunftsRegion Westpfalz

Unser Ziel: Menschen, Unternehmen und Organisationen aus allen Teilen der Region zusammenbringen, um sich gemeinsam für die Stärkung der Westpfalz einzusetzen.

## Wer wir sind

Wir, der Verein ZukunftsRegion Westpfalz (ZRW), führen die Akteure in unserer Region zusammen und bündeln die vorhandenen Kräfte. Zugleich treten wir als Impulsgeber und Projektkoordinator auf. Unser Ziel ist es, Herausforderungen der Region kooperativ anzugehen und durch gemeinsames Handeln Synergien zu erschließen.

Aktuell zählt unser Verein 384 Mitglieder (Stand: Juni 2022), darunter Unternehmen, Verbände, Kammern, Gebietskörperschaften, Einrichtungen aus Wissenschaft und Forschung sowie Privatpersonen. Es handelt sich um ein gemeinschaftliches Engagement, das Anerkennung und Unterstützung durch das Land Rheinland-Pfalz erfährt und von der IHK für die Pfalz sowie den sieben großen Gebietskörperschaften der Region gefördert wird.

Seit unserer Gründung arbeiten wir eng mit dem Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar zusammen. Aufgrund der räumlichen Nähe und vergleichbarer Ziele ist der regelmäßige Austausch ein wichtiger Bestandteil unserer Partnerschaft.

## Was wir tun

Mit einem kleinen, schlagkräftigen Team unterstützen wir unsere Mitglieder bei ihren Projekten, regen zu neuen Aktivitäten an und tragen durch unsere Netzwerkarbeit dazu bei, unterschiedlichste Akteure themenbezogen zusammenzuführen und zu vernetzen. Unbürokratische Unterstützung, kurze Entscheidungswege, flexibles Handeln und vertrauensvolle Zusammenarbeit charakterisieren unsere Arbeitsweise.

Mit Veranstaltungen, Publikationen, Messeteilnahmen und anderen öffentlichkeitswirksamen Aktionen sorgen wir für Präsenz und ein positives Image innerhalb und außerhalb der Region.

Unser Themenspektrum reicht vom Regionalmarketing über die konkrete Verbesserung der Standortqualitäten in Einzelprojekten bis hin zur Vernetzung der Akteure und der Optimierung ihrer Zusammenarbeit.

## Wo wir hinwollen

Die Westpfalz soll auch in Zukunft attraktiv sein für Menschen aller Altersgruppen, Herkunftsorte und Religionen, ein lohnenswerter Standort für Forscher, Unternehmer und Investoren. Hierzu müssen wir unsere Stärken noch wirkungsvoller einbringen und gezielt dort ansetzen, wo Verbesserungsbedarf erkennbar ist. Wir wollen dazu beitragen, dass die Akteure in der Westpfalz in Zukunft noch intensiver zusammenarbeiten, sich austauschen, ihre Aktivitäten bündeln und nach außen geschlossen auftreten.

Wir wollen erreichen, dass sich die Westpfälzer der Qualitäten ihrer Region bewusster werden und dieses Bewusstsein auch aktiv nach außen tragen. Zusammen mit den Westpfälzer Bürgern wollen wir zu einem guten Image unserer Region beitragen. Wir wollen ein Image vermitteln, das dem entspricht, was längst Realität ist: Die Westpfalz ist ein Hightech-Standort mit hoher Lebensqualität, geprägt von vielen KMUs, die in ihrer jeweiligen Sparte oft Weltmarktführer sind und einem hohen Maß an Internationalität.

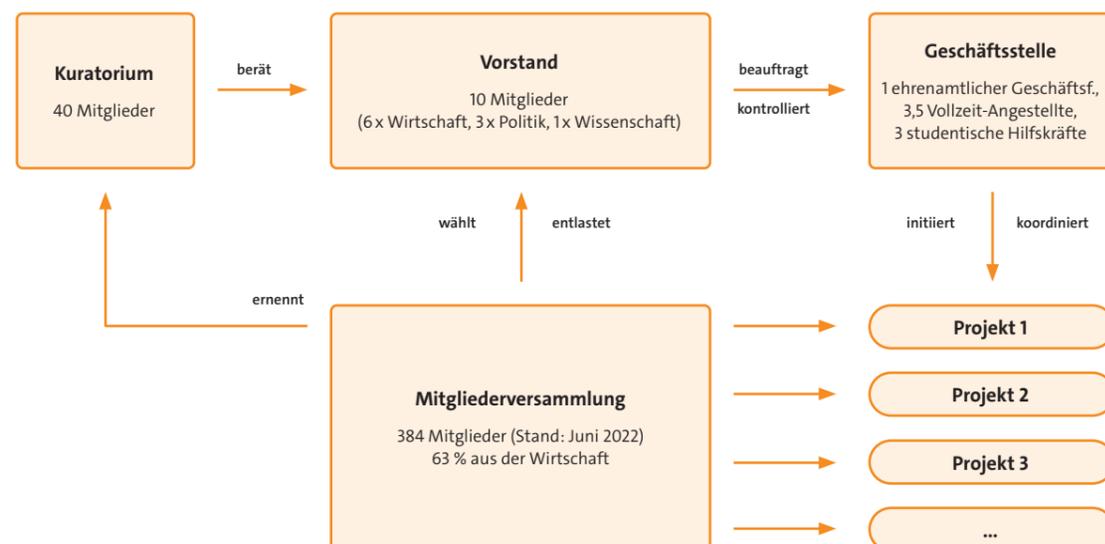
# Vereinsstruktur

## Organisationsform

Nach einigen seitens der öffentlichen Hand initiierten Regionalentwicklungsansätzen, die nicht die erhofften Ergebnisse erzielen konnten, setzten die Initiatoren der ZukunftsRegion Westpfalz von Anfang an auf die lokalen Kräfte, insbesondere aus der Wirtschaft. Die Wahl auf den Verein als Organisationsform für die gemeinsame Initiative fiel sehr bewusst. Die Vereinsform ermöglicht es, unterschiedlichste Akteure – vom einfachen Bürger über große und kleine Unternehmen bis hin zu Verbänden und Gebietskörperschaften – unkompliziert einzubinden und behutsam, Schritt für Schritt, stabile regionale Strukturen aufzubauen. Jedes neue Mitglied sendet

ein deutlich sichtbares Signal nach innen wie nach außen, dass die Unterstützung für den Verein wächst. Die Vereinsform macht zudem das Grundverständnis der ZRW deutlich, Regionalentwicklung mithilfe des Engagements vieler zu gestalten, statt sich beispielsweise ausschließlich auf die Aktivitäten der Mitarbeiter einer Entwicklungsgesellschaft oder -agentur zu verlassen. Der Verein soll das bereits vorhandene Engagement bündeln und weitere Westpfälzer zur aktiven Mitwirkung animieren. Je mehr Menschen sich in die Initiative einbringen, desto größer ist ihre Wirkung.

Um das Wachstum des Vereins und die vielfältigen Ideen und Projektaktivitäten zielführend steuern zu können, bedarf es trotz der Betonung der Eigeninitiative der Engagierten einer zentralen Koordinierungseinheit. Diese Funktion übernimmt die Geschäftsstelle des Vereins. Sie sorgt dafür, dass die richtigen Akteure zusammengeführt und aus Ideen konkrete Projekte werden. Die Leitlinien der Arbeit der Geschäftsführung bestimmt der Vorstand, der in seiner Tätigkeit von einem Kuratorium beratend unterstützt wird. Die Ausrichtung des Vereins und die Definition seiner Ziele obliegen schlussendlich den Mitgliedern. Sie bestimmen die Zusammensetzung des Kuratoriums und wählen aus ihren Reihen den Vorstand, dessen Arbeit sie im Rahmen der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung, dem zentralen Beschlussgremium des Vereins, evaluieren.



## Vorstand

Der Vorstand ist das zentrale Entscheidungsgremium des Vereins ZukunftsRegion Westpfalz. Er kommt in der Regel viermal im Jahr zusammen, befindet über strategische und budgetwirksame Fragestellungen und entscheidet über die Aufnahme neuer Mitglieder. Der Vorstand setzt sich derzeit aus sechs Wirtschaftsvertretern, einem Vertreter der Wissenschaft und drei Vertretern der Politik zusammen.

Die Wirtschaftsmehrheit in der Mitgliederstruktur wird somit auch im Vorstand abgebildet. Folgerichtig kommt der Vorstandsvorsitzende ebenfalls aus der Wirtschaft. Er leitet die Vereinsarbeit in enger Abstimmung mit dem Geschäftsführer.

In den Gründungsjahren ab 2012 hatte Dr. Ludger Müller, damaliger Geschäftsführer der MP Beteiligungsgesellschaft das Amt des Vorstandsvorsitzenden inne. Im Jahr 2016 übernahm Dr. Jürgen Adam vom Unternehmen BorgWarner Turbo Systems aus Kirchheimbolanden diese Aufgabe.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für eine jeweils zweijährige Amtszeit gewählt. Personelle Kontinuität und vertrauensvolle Zusammenarbeit charakterisieren das oberste Entscheidungsgremium unseres Vereins.

### Amtierender Vorstand der ZRW (Wahlperiode 12.2020–09.2022)



**Dr. Jürgen Adam**, seit 2012  
BorgWarner Inc.,  
Vice President & General Manager Europe  
and South America  
*Vorsitzender des ZRW-Vorstandes*



**Dr. Klaus Weichel**, seit 2012  
Stadt Kaiserslautern,  
Oberbürgermeister  
*1. Stellv. Vorsitzender*



**Jutta Metzler**, seit 2020  
G & M Systemtechnik GmbH  
Geschäftsführerin  
*2. Stellv. Vorsitzende*



**Kai Landes**, seit 2016  
Sparkasse Kaiserslautern,  
Vorstandsvorsitzender  
*Kassenwart*



**René Chassein**, seit 2016  
ehem. Vorstand Pfalzwerke AG  
*Schriftführer*



**Dr. Knut Göke**, seit 2016  
Kömmerling Chemische Fabrik GmbH,  
Leiter Produktmanagement & Marketing



**Dr.-Ing. Thomas Knieriemen**, seit 2016  
F. K. Horn,  
Geschäftsführender Gesellschafter



**Otto Rubly**, seit 2017  
Landkreis Kusel,  
Landrat



**Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Schmidt**, seit 2018  
Hochschule Kaiserslautern,  
Präsident



**Markus Zwick**, seit 2020  
Stadt Pirmasens,  
Oberbürgermeister

## Ausgeschiedene Vorstände (mit damaliger Tätigkeit)



**Sandra Heckenberger**, 2016-2020  
entra Regionalentwicklung GmbH,  
Geschäftsführerin



**Dr. Winfried Hirschberger**, 2012-2017  
Landkreis Kusel,  
Landrat



**Dr. Dieter Holzdepppe**, 2014-2016  
TLT-Turbo GmbH,  
Senior Engineer



**Gerrit Horn**, 2012-2016  
Kreishandwerkerschaft Westpfalz,  
Vorsitzender



**Alois Ketterern**, 2012-2015  
WASGAU Produktions- & Handels AG,  
Vorstandsvorsitzender



**Franz Link**, 2012-2016  
Kreissparkasse Kaiserslautern,  
Vorstandsvorsitzender



**Dr. Bernhard Matheis**, 2012-2020  
Stadt Pirmasens,  
Oberbürgermeister



**Dr. Ludger Müller**, 2012-2016  
MP Beteiligungs-GmbH,  
Geschäftsführer



**Walter Scherer**, 2012  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt  
und Landkreis Kaiserslautern (WFK),  
Geschäftsführer



**Dieter Weber**, 2012-2014  
Bündnis Zweibrücker Wirtschaft,  
Vorsitzender



**Prof. Dr. Konrad Wolf**, 2012-2016  
Hochschule Kaiserslautern,  
Präsident

## Westpfalz-Botschafter

Einige ehemalige Vorstandsmitglieder sind als Westpfalz-Botschafter weiter ehrenamtlich für unsere Region aktiv. Es sind herausragende Persönlichkeiten, die sich mit der Region Westpfalz verbunden fühlen, hier beheimatet sind bzw. lange hier gelebt oder gearbeitet haben und ihre Verbundenheit für unsere Region weiter nach außen tragen möchten.

- > Sandra Heckenberger
- > Dr.-Ing. Dieter Holzdepppe
- > Gerrit Horn
- > Alois Ketterern
- > Franz Link
- > Dr. Bernhard Matheis
- > Dr. Ludger Müller
- > Walter Scherer
- > Dieter Weber

## Kuratorium

Das Kuratorium der ZRW unterstützt die Arbeit des Vereins als beratendes Gremium. Es kommt in der Regel zweimal im Jahr zusammen, um über die laufenden und zukünftigen Projekte und Handlungsfelder der ZRW zu beraten sowie inhaltliche wie strategische Empfehlungen zu geben. Mitglieder des Kuratoriums können darüber hinaus Projektvorschläge unterbreiten und Projektpatenschaften übernehmen.

Das Kuratorium umfasst derzeit 40 Mitglieder, darunter Vertreter mehrerer Landesministerien, von Gebietskörperschaften, Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und wichtigen regionalen Institutionen. Auf diese Weise dienen die Kuratoriumstreffen auch der aktiven Netzwerkarbeit.

Wie auch im Vorstand liegt der Vorsitz des Gremiums bei einem Vertreter der Wirtschaft. Der aktuelle Vorsitzende Dr. Gerhard F. Braun, ehemals

Geschäftsführer des Unternehmens Karl Otto Braun, und bis 2022 Präsident der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz, übernahm das Amt im Jahr 2014 von Johannes Heger, Geschäftsführer des Unternehmens HegerGuss und Präsident von PfalzMetall.

„Das Kuratorium bündelt eine beachtliche Breite unterschiedlicher Erfahrungen und Kompetenzen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen strategischen Ausrichtung des Vereins.“

DR. GERHARD F. BRAUN,  
VORSITZENDER DES KURATORIUMS

## Vorsitzende des Kuratoriums der ZRW (Stand 06.2022)



**Dr. Gerhard F. Braun**  
LVU Rheinland-Pfalz,  
Präsident (bis 05.2022)

*Vorsitzender des Kuratoriums*



**Dr. Britta Buhlmann**  
Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern  
Direktorin (bis 03.2022)

*Stellv. Vorsitzende*



**Dr. Rainer Guth**  
Kreisverwaltung Donnersbergkreis  
Landrat

*Stellv. Vorsitzender*

## Weitere Mitglieder des Kuratoriums der ZRW (Stand 06/2022)

<b>Heike Arend</b> Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz Geschäftsführerin	<b>Prof. Dr. Hannes Kopf</b> Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd Präsident	<b>Anja Schierle-Jertz</b> Rheinpfalz Verlag und Druckerei Bezirksverlagsleiterin
<b>Dr. Peter Degenhardt</b> Verbandsgemeinde Landstuhl Bürgermeister	<b>Anne Kraft</b> Wirtschaftsförderung Zweibrücken Leiterin	<b>Mark Schlick</b> Wirtschaftsförderung Pirmasens Amtsleiter
<b>Bärbel Felden</b> USAFE – AFRICA, Host Nation Advisor to the Commander	<b>Prof. Dr. Peter Liggesmeyer</b> Fraunhofer IESE Institutsleiter	<b>Prof. Dr. Arndt Poetzsch-Heffter</b> Technische Universität Kaiserslautern Präsident
<b>Peter Förster</b> Westpfalz-Klinikum Geschäftsführer	<b>Ruth Marx</b> Ministerium des Innern und für Sport Abteilungsleiterin	<b>Dr. Stefan Spitzer</b> Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan Bürgermeister
<b>Dr. Susanne Ganster</b> Landkreis Südwestpfalz Landrätin	<b>Sarah Mauerer</b> Staatskanzlei Rheinland-Pfalz Referentin für Europaangelegenheiten	<b>Ralf Steinebrunner</b> Neinver Retail Director
<b>Karoline Gönner</b> Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur Referatsleiterin	<b>Sabine Mesletzky</b> Industrie und Handelskammer der Pfalz Geschäftsführerin DLZ Pirmasens	<b>Volker Tschiedel</b> Ministerium für Bildung Referatsleiter
<b>Dr. Patrice Harster</b> Eurodistrict Pamina Geschäftsführer	<b>Dr. Till Mischler</b> Handwerkskammer der Pfalz Hauptgeschäftsführer	<b>Dr. Ralf Teepe</b> Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Abteilungsleiter
<b>Johannes Heger</b> Heger Gruppe Geschäftsführer	<b>Jeannette Mischnick</b> Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Abteilungsleiterin	<b>Peter Weißler</b> Agentur für Arbeit Kaisers.-Pirmasens Geschäftsführer
<b>Klaus Heinlein</b> Heinlein Consult Inhaber	<b>Thomas Neuberger</b> Corning GmbH Werkleiter	<b>Michael Wenk</b> PRE Gruppe Geschäftsführender Gesellschafter
<b>Miriam Heinrich</b> Wirtschaftsförderung Südwestpfalz Geschäftsführerin	<b>Stefanie Niedermeier</b> Pfalztheater Kaufmännische Direktorin	<b>Harald Westrich</b> Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg Bürgermeister
<b>Albrecht Hornbach</b> Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V. Vorstandsmitglied / IHK-Präsident	<b>Michael Paulus</b> paulusresult. Geschäftsführender Gesellschafter	<b>Theo Wieder</b> Bezirksverband Pfalz Bezirkstagsvorsitzender
<b>Ralf Leßmeister</b> Landkreis Kaiserslautern Landrat	<b>Prof. Dr. Dieter Rombach</b> Science & Innovation Alliance KL Vorstandsvorsitzender	<b>Prof. Dr. Marold Wosnitza</b> Stadt Zweibrücken Oberbürgermeister

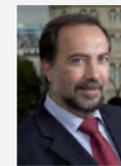
### ehemalige Kuratoriumsmitglieder:

August Altherr, Doris Bartelmes, Ulrike Bertinchamp, Michael Detjen, Hans-Jörg Duppré, Brigitte Erzgräber, Margit Gottstein, Paul Junker, Andreas Knüpfer, Hans-Jürgen Omlor, Manfred Petry, Kurt Pirmann, Martin Putsch, Prof. Dr. Helmut Schmidt, Jaana Schnell, Karl-Heinz Schöner, Prof. Dr. Hans-Jürgen Seimetz, Dr. Joe Weingarten, Werner Weiss, Winfried Werner, Prof. Dr. Ralph Wiegand, Thomas Zubiller

## Geschäftsstelle

Kernaufgabe der Geschäftsführung ist die Sicherstellung der organisatorischen Abläufe innerhalb des Vereins. Darüber hinaus trägt sie aktiv zur Netzwerkbildung in der Region bei und initiiert, begleitet und unterstützt zahlreiche Projekte des Vereins und seiner Mitglieder.

Die Geschäftsführung der ZRW wird seit der Vereinsgründung von Dr. Hans-Günther Clev, leitender Planer der Planungsgemeinschaft Westpfalz, im Nebenamt bestritten. Seit 2014 wird er in seiner Arbeit durch ein Mitarbeiterteam unterstützt.



**Dr. Hans-Günther Clev**

Planungsgemeinschaft Westpfalz  
Leitender Planer

*Geschäftsführer ZukunftsRegion Westpfalz*

**Alena Fries** (seit 05/2020)  
Webseiten-Entwicklung

**Rebekka Ringle** (seit 02/2017)  
Assistenz des Geschäftsführers

**Arne Schwöbel** (seit 11/2014)  
Projektmanagement und Stellv. des Geschäftsführers

**Jürgen Stutzenberger** (seit 02/2016, in Teilzeit)

**Lukas Weitz** (seit 08/2018, in Teilzeit)  
Kommunikation

Studentische Hilfskräfte:

**Celine Hirsch** (seit 05/2021)

**Jennifer Laessing** (seit 04/2021)

**Philipp Markgraf** (seit 06/2022)

ehemalige Mitarbeiter/innen (inkl. studentische Hilfskräfte):

**Henriette Adolf** (01/2015 - 09/2018)

**Friederike Barie** (09/2014 - 01/2020)

**Ramona Böttcher** (10/2016 - 12/2016)

**Kevin Haas** (01/2015 - 06/2017)

**Anke Heckmann** (09/2013 - 07/2015)

**Anja Jung** (09/2015 - 03/2021)

**Sonja Kasprick** (06/2017 - 05/2020)

**Sabrina Lachner** (07/2015 - 09/2016)

**Raphaela Maertens** (08/2017 - 09/2019)

**Monica Sanchez Cid** (10/2014 - 09/2016)

**Dana Taylor** (10/2019 - 04/2022)

**Thu Hang Vu** (09/2020 - 03/2021)

**Franziska Würkner** (09/2012 - 08/2014)



# 10 Jahre ZRW

## Ausgewählte Highlights

**11.04.2012**

### Gründung des Vereins in Zweibrücken

Formale Gründung des Vereins durch 14 Gründungsmitglieder. Ein Vorstand wird gewählt und die Satzung verabschiedet.

**08.05.2012**

### Auftaktveranstaltung in Pirmasens

Der neu gegründete Verein lädt u. a. Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zu einer festlichen Auftaktveranstaltung ein. In diesem Rahmen wird erstmals das Logo des Vereins enthüllt.



**28.08.2012**

### 1. Ordentliche Mitgliederversammlung

Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird verdoppelt: Statt aus fünf Personen besteht der Vereinsvorstand nun aus zehn Personen. Der Verein zählt 78 Mitglieder.

**03.12.2012**

### CityKit wird gelauncht

Das Freizeitportal CityKit startet in die Testphase in Kaiserslautern. Ab Mitte 2013 wird das Angebot durch Unterstützung der ZukunftsRegion Westpfalz auf die gesamte Region ausgeweitet.

**25.01.2013**

### Kooperationsvereinbarung mit der Metropolregion Rhein-Neckar

Im feierlichen Rahmen unterzeichnen die Vorstände von ZRW und ZMRN (Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.) in Annweiler am Trifels eine Kooperationsvereinbarung, welche fortan den engen Austausch und ein freundschaftliches Verhältnis beider Vereine prägt.

**25.04.2013**

### Vortrag mit Udo van Kampen

Inmitten der Euro-Krise gibt der Leiter des Brüsseler ZDF-Studios in einer gemeinsamen Veranstaltung von EUROPE DIRECT, ZRW und TU KL Einblicke aus erster Hand in die Geschehnisse und Verhandlungen in Brüssel. Die ZRW-Mitglieder haben danach exklusiv Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit dem prominenten Referenten.



**25.05.2013**

### 1. RHEINPFALZ-Sonderbeilage „Region mit Zukunft“

Auf inzwischen 24 Seiten präsentieren wir seit 2013 drei- bis viermal jährlich in einer westpfalzweit gestreuten Zeitungsbeilage in der RHEINPFALZ Aktuelles aus dem Verein, von Projekten und von ZRW-Mitgliedern.

# 10 Jahre ZRW

## Ausgewählte Highlights

25.06.2013

### Rheinland-Pfalz-Tag in Pirmasens

Mit einem Gemeinschaftsstand mit der ZMRN, Regio Pamina und SGD Süd sind wir 2013 erstmals beim RLP-Tag vertreten.



28.06.2014

### ZRW-Bühne auf der Langen Nacht der Kultur, Kaiserslautern

Gemeinsam mit RPR1 stellen wir eine Musikbühne für regionale Nachwuchsbands, die großen Anklang findet.

08.09.2014

### Freischaltung des Webportals Westpfalz: KREATIV

Die Website des Kreativnetzwerkes geht online und schafft damit eine Plattform, mit der auf die westpfälzische Kreativwirtschaft aufmerksam gemacht wird.

15.09.2014

### Eigene Räumlichkeiten

Zuvor in den Räumen der Planungsgemeinschaft Westpfalz untergebracht, bezieht die ZRW-Geschäftsstelle eigene Büroräume im Bahnhofscarré in Kaiserslautern.

11.11.2013

### Launch der ZRW-Website

Die Vereinswebsite geht online. Ein knappes Jahr später ist der Inhalt ebenfalls vollständig in englischer Sprache verfügbar.

27.05.2014

### 1. vocatium Westpfalz

Uns gelingt es, die Veranstalter der bundesweit agierenden Ausbildungsmesse vocatium vom Potenzial der Westpfalz zu überzeugen. Die Messe bietet Schülern die Möglichkeit, in einen intensiven Dialog unter vier Augen mit Arbeitgebern zu kommen.

06.09.2014

### Startschuss für Westpfalz Wireless

Pünktlich zum Volksfest Swinging Lautern wird Kaiserslautern als erste Stadt mit kostenlosen WLAN-Hotspots ausgestattet.



16.10.2014

### Auftakt Textil- und Fashion-Initiative Südwest

Mit einer Modenschau, Vorträgen und einer Podiumsdiskussion lädt die TFiSW zu ihrem Kickoff-Event. Wir sind Mitinitiator, Ausrichter und Finanzier der gelungenen Auftaktveranstaltung.

25.10.2014

### ZRW-Mitgliederevent im Rahmen der Pirmasenser Fototage

Ein Get-together der besonderen Art erwartet ZRW-Aktive in der Alten Post in Pirmasens. Neben ausreichend Zeit zum Netzwerken bietet eine Multivisionsshow Einblicke in preisgekrönte Fotografien. Eine anschließende Ausstellungsführung rundet das Programm ab.



18.04.2015

### Shirtübergabe 1. FCK-Handballer

Übergabe der mit ZRW-Logo bedruckten Sweatshirts für die Damen- und Herrenmannschaften der 1. FCK-Handballer.

09.05.2015

### Preisverleihung Mobilitätsportal-Gewinnspiel

Im Rahmen der Bewerbung des Mobilitätsportals werden attraktive Preise verlost. Die junge Gewinnerin des Hauptpreises erhält einen ZRW-Leasingwagen für ein Jahr.



15.12.2014

### 1. Themenreihe im Pfälzischen Merkur

Als erstes Kooperationsprojekt mit der Tageszeitung Pfälzischer Merkur erscheint eine dreiteilige Themenreihe rund um die ZRW und ihre Projekte.

19.01.2015

### 1. Salongespräch

Gast des ersten gemeinsamen Salongesprächs von ZRW und Pfälzischem Merkur ist Reiner Holzengel, Präsident des Bundes der Steuerzahler. Er überrascht die Teilnehmer, indem er auch die Verantwortung der Bürger unterstreicht.

05.02.2015

### 1. Unternehmerfrühstück

Unter dem Motto „Croissants und Cross-media“ steht das zusammen mit dem Pfälzischen Merkur organisierte Unternehmerfrühstück. Rund 25 Unternehmer informieren sich über die Chancen crossmedialer Kommunikation und die Aktivitäten der ZukunftsRegion Westpfalz. Besonders engagiert dabei: ZRW-Vorstandsmitglied Dr. Dieter Holzdepe.



# 10 Jahre ZRW

## Ausgewählte Highlights

10.06.2015

### 1. Kreativstammtisch KL: KREATIV

Über 50 interessierte Kreativschaffende kommen beim 1. Kaiserslauterer Kreativstammtisch zusammen und tauschen sich über potenzielle Projekte aus.

24.06.2015

### Präsentation des Filmclips „Image der Pflegeberufe Westpfalz“

Studierende des Faches Virtual Design an der Hochschule Kaiserslautern präsentieren ihren filmischen Ansatz, um engagierte junge Menschen für eine Ausbildung in einem Pflegeberuf zu gewinnen. Wir haben das Projekt zur Imageverbesserung von Sozial- und Gesundheitsberufen finanziell gefördert. Der kurzweilige Werbeclip kann unter [www.pflege-westpfalz.de](http://www.pflege-westpfalz.de) in zwei Varianten betrachtet werden.

26.–28.06.2015

### Rheinland-Pfalz-Tag in Ramstein-Miesenbach

Beim RLP-Tag 2015 präsentieren wir uns mit eigenem Stand und Bühnenbeteiligung (RPR1). Pünktlich zur Eröffnung des Landesevents wird auch in Ramstein-Miesenbach Westpfalz Wireless freigeschaltet und versorgt die Besucher mit kostenlosem WLAN.



09.06.2015

### 1. BusinessMeeting Westpfalz

In Kooperation mit RPR1, den Wirtschaftsjuunioren und dem BVMW startet die Veranstaltungsreihe mit einer faszinierenden Hausführung und Diskussion bei General Dynamics European Land Systems, Kaiserslautern.

19.06.2015

### Historische Westpfalz-Rallye

Dank unseres Engagements und Sponsorings entwickelt sich 2015 aus einem lokalen Event für Autofans und Oldtimerliebhaber eine westpfalzweite historische Rallye durch große Teile der Region.



25.06.2015

### Schule 4.0: iPad-Überreichung

Das Zweibrücker Hofenfels-Gymnasium erprobt seit Mitte 2015 modellhaft eine neue Art des Unterrichts mittels moderner Medien, um Schüler für die zunehmende Digitalisierung fit zu machen. Hierzu stellen wir der zukunftsorientierten Schule einen Klassensatz an iPads zur Verfügung.



06.07.2015

### Auftakt Veranstaltungsreihe „Attraktive Arbeitgeber“

Auftakt der Veranstaltungsreihe des Themenkomplexes Arbeitgeberattraktivität. Die Teilnehmer beschäftigen sich mit Informationen und Fragen rund um das Schlagwort Betriebliches Gesundheitsmanagement.



05.–07.10.2015

### ZRW auf der EXPO REAL, München

Zum ersten Mal präsentiert sich der Verein ZukunftsRegion Westpfalz zusammen mit den lokalen Wirtschaftsförderungen auf der größten Immobilienmesse Europas. Im Fokus mehrerer Diskussionsrunden stehen die Standortqualitäten der Region Westpfalz, die Potenziale herausragender Entwicklungsflächen und die Stärken im Bereich Einzelhandel und Forschung.

18.12.2015

### Modenschau EventAdvent, Pirmasens

Anlässlich der Modenschau des EventAdvents in Pirmasens werben die Vertreter der Textil- und Fashion-Initiative Südwest Teilnehmer für die Summer School der TFISW 2016 an.



18.08.2015

### Konzert am Aternweg, Kaiserslautern

Im Rahmen des einwöchigen Ethno Camps Germany der Organisation Jeunes Musicales Internationales treffen sich junge Musiker aus der ganzen Welt zum gemeinsamen „Jammen“ in Kusel. Im sozialen Brennpunkt Kaiserslautern, dem Aternweg, geben sie Bewohnern und Flüchtlingen ein exklusives Konzert, das die Hemmschwelle für ein offenes Miteinander erfolgreich senkt. Wir beteiligen uns organisatorisch und finanziell.



19.11.2015

### 1. Veranstaltung: Nachwuchs trifft Zukunft

Fragen sind willkommen: In diesem Veranstaltungsformat des Lehrstuhls Virtuelle Produktentwicklung und der ZukunftsRegion Westpfalz treffen interessierte Studierende auf mittelständische Unternehmen.



# 10 Jahre ZRW

## Ausgewählte Highlights

**14.02.2016 / 04.03.2016**

### Spitzengespräche Malu Dreyer / Julia Klöckner

Im Vorfeld der rheinland-pfälzischen Landtagswahlen 2016 begrüßen wir die beiden Spitzenkandidatinnen, Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) und Julia Klöckner, Landesvorsitzende der CDU Rheinland-Pfalz, jeweils einzeln in einer Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Vorstand und Kuratorium der ZRW.



**01.–03.07.2016**

### Kreativmeile auf dem Altstadtfest in Kaiserslautern

Erstmals präsentiert sich die westpfälzische Kreativszene gemeinsam auf einem Volksfest. Zehn Pavillons machen den Auftakt und begeistern Besucher mit regionaler Kunst. Auch bei künftigen Stadtfesten wollen die Kreativen Präsenz zeigen und Handgemachtes „an den Mann“ bringen.



**25.01.2016**

### 1. Strategieworkshop

In insgesamt vier Workshops erarbeiten ZRW-Mitglieder unter der Leitung von Dr. Christian Ege (empower) eine Strategie, die den Weg des Vereins bis 2020 bestimmen wird.



**22.04.2016**

### 1. Westpfälzer Wirtschaftsge(h)spräch

Zwischen Häppchen, Spaziergang und Werksführung bei MiniTec (Schönenberg-Kübelberg) diskutiert Erwin Schottler mit den Teilnehmern die Frage, wie Unternehmen Fachkräfte in der Region halten können.



**16.07.2016**

### Erste Beilage in der Saarbrücker Zeitung

Zu Beginn der saarländischen Sommerferien erscheint die Zeitungsbeilage „Westpfalz: entdecken – erleben – genießen“, die unsere Nachbarn zu vielfältigen Freizeitaktivitäten in der Westpfalz einlädt. Im Vorfeld haben zahlreiche Fans der ZRW-Facebookseite ihre Geheimtipps und Lieblingsorte in der Westpfalz eingereicht.

**13.08.2016**

### Abschlusspräsentation Summerschool

Das Gemeinschaftsprojekt der Textil- und Fashioninitiative endet mit einer öffentlichen Präsentation der Arbeiten von Studierenden und Azubis auf dem Barbarossafest in Kaiserslautern.



**20.09.2016**

### 4. BusinessMeeting Westpfalz

Im Rahmen der Netzwerkveranstaltung präsentiert sich das Unternehmen Terex Cranes aus Zweibrücken.

**08.10.2016**

### Ball der Wirtschaft

Auf der von den Wirtschafts Junioren Kaiserslautern organisierten Veranstaltung vergeben wir erstmals den Westpfälzer Ehrenpreis.



**27.07.2016**

### 1. Abgeordnetengespräch Westpfalz

Auf unsere Einladung treffen sich erstmals Westpfälzer Abgeordnete zum parteiübergreifenden Austausch mit Vertretern unseres Vorstands.

**26.08.2016**

### 2. Westpfälzer Wirtschaftsge(h)spräch

Das Pirmasenser Unternehmen FWB ist bei hochsommerlichen Temperaturen Gastgeber der zusammen mit Erwin Schottler organisierten Veranstaltung.



**04.–06.10.2016**

### Expo Real 2016, München

Zum zweiten Mal vertreten wir die Westpfalz zusammen mit den lokalen Wirtschaftsförderungen auf der größten Immobilienmesse Europas.

**11.11.2016**

### 3. Westpfälzer Wirtschaftsge(h)spräch

Bei echtem Novemberwetter geht es auf den Donnersberg und das Gelände von BorgWarner in Kirchheimbolanden.

# 10 Jahre ZRW

## Ausgewählte Highlights

29.11.2016

### 6. Mitgliederversammlung

Im „Forum Alte Post“ in Pirmasens wird erstmals der Westpfälzer Zukunftspreis vergeben. Laudatorin ist Staatssekretärin Daniela Schmitt aus dem Wirtschaftsministerium (siehe rechts).



08.03.2017

### 4. Westpfälzer Wirtschaftsge(h)spräch

Auf dem Weg zum Humberturm in Kaiserslautern wird über die strategische Weiterentwicklung der ZRW diskutiert.

05./06.04.2017

### KREATIVVITTI

In Pirmasens feiert die von der Wirtschaftsförderung veranstaltete Messe für die Kultur- und Kreativwirtschaft Premiere. Wir sind als einer der Veranstaltungspartner mit dabei.



18.08.2017

### ETHNO Germany Music Camp

Mit unserer Unterstützung findet auf der Burg Lichtenberg das ETHNO Germany Music Camp für junge Musikerinnen und Musiker statt.



22.02.2017

### Finalrunde MINT-Regionen-Wettbewerb

Wir präsentieren einer Fachjury in Berlin unser Konzept für den Schülerforschungsverbund Westpfalz.

06./07.04.2017

### Infofahrt „Europa“ in die Großregion

Gemeinsam mit Vertretern von Wirtschaft, Hochschulen und Verwaltungen geht es u.a. nach Maastricht und Schengen.

27./28.04.2017

### Siegerehrung MINT-Regionen-Wettbewerb

Nach erfolgreicher Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb nimmt eine Delegation des Schülerforschungsverbundes an einem ersten Vernetzungstreffen in Hamburg teil.



24./25.08.2017

### Projektfamilientreffen Mdl

Als eine durch das Innenministerium geförderte Initiative nehmen wir erstmals am landesweiten Treffen teil und tragen mit einem Vortrag zum Erfahrungsaustausch bei.

31.08.2017

### Eröffnung Internationale Schule

Nach jahrelanger Vorbereitung eröffnet in Ramstein die erste internationale Schule der Westpfalz – auch dank unserer maßgeblichen Unterstützung.



26.10.2017

### 5. Westpfälzer Wirtschaftsge(h)spräch

Vom Erdbeerland Funck in Eisenberg geht es mit politischer Prominenz zu Fuß und im Gespräch über regionale Grenzen.

01.11.2017

### Tag der Westpfalz

Im Rahmen der Pirmasenser Fototage steht an einem Tag unsere Region im Fokus. Der Bildband „Ein Jahr Westpfalz“ wird präsentiert.



29.11.2017

### Erfahrungsaustausch Fachkräftegewinnung

Wir sind Veranstaltungspartner des landesweit ausgerichteten Treffens des Innovationsbüros für Fachkräfte aus Berlin.

05.09.2017

### Veranstaltung mit Arbeit & Leben gGmbH

Der Umgang mit Veränderungen steht im Fokus des ersten gemeinsam angebotenen Seminars für KMU.

19.10.2017

### 5. BusinessMeeting Westpfalz

Die Langhammer GmbH in Eisenberg präsentiert im Rahmen des Netzwerktreffens ihre Produktionsstätte in Eisenberg.



03.11.2017

### Konzert Mafalda Arnauth

Als besondere Geste für die zahlreichen in der Region lebenden Portugiesen laden wir zusammen mit der Stadt einen Star der Fado-Szene nach Kaiserslautern ein.



30.11.2017

### 7. Mitgliederversammlung

Im Deutschordensaal der Kreissparkasse Kaiserslautern wird u.a. der Westpfälzer Zukunftspreis 2017 vergeben.

# 10 Jahre ZRW

## Ausgewählte Highlights



# 10 Jahre ZRW

## Ausgewählte Highlights



**17.01.2019**

### Malu Dreyer zu Gast in Göllheim

Auf unsere Einladung besucht Ministerpräsidentin Malu Dreyer das Uhsche Haus in Göllheim und informiert sich über das Projekt WestpfalzWiki.

**12.03.2019**

### 8. BusinessMeeting Westpfalz

Zu Gast bei ACO Guss in Kaiserslautern werfen die Teilnehmer einen Blick hinter die Tore eines der traditionsreichsten Unternehmen Kaiserslauterns.



**04.06.2019**

### 7. Westpfälzer Wirtschaftsge(h)spräch

Zusammen mit IHK, VG und Landkreis führt die beliebte Veranstaltungsreihe erstmals in die Wanderregion der Westpfalz, das Dahner Felsenland.

**28.11.2018**

### 8. Mitgliederversammlung

In der Festhalle Zweibrücken stellt sich der neue Zweibrücker Oberbürgermeister vor. Prof. Dr. Hannes Kopf vertritt das Innenministerium mit einem Grußwort.



**29.01.-03.02.2019**

### 1. Literaturfestival Kaiserslautern

Bekannte Persönlichkeiten wie Elke Heidenreich und Ben Becker locken auf Einladung von Kulturreferat und ZRW tausende Besucher nach Kaiserslautern.

**15.05.2019**

### IT-Sicherheitstag

Zum zweiten Mal sind wir als Mitveranstalter bei der Messe auf dem Betzenberg dabei. Der Kreis der Mitaussteller wächst.

**03.06.2019**

### 1. Bürgerveranstaltung WestpfalzWiki

In Dansenberg beginnt eine Reihe von Bürgerveranstaltungen, in denen zusammen mit der KL.digital GmbH das Wissen der Bürger direkt vor Ort eingesammelt und digitalisiert wird.

**28.-30.06.2019**

### Rheinland-Pfalz-Tag Annweiler

Mit einer gemeinsamen Präsenz auf dem Landesfest zeigen ZRW und Metropolregion Rhein-Neckar erneut ihre Verbundenheit.

**07.-09.10.2019**

### Expo Real

Die Westpfalz ist erneut Schwerpunktregion am Rheinland-Pfalz-Stand in München. Wir führen die regionale Delegation an.

**15.-17.11.2019**

### KREATIVVITTI 2.0

Nach dem Probelauf im Jahr 2017 setzt die zweite Ausgabe der Kreativwirtschafts-Messe neue Maßstäbe. Wir sind als Sponsor und Aussteller mit dabei.



**27.02.2020**

### Mathe verbindet

Ein Pressetermin zeigt das von uns in mehreren Westpfälzer Schulen unterstützte Projekt zur Mathe-Breitenförderung.



**17.08.2020**

### Erweiterung Internationale Schule

Zu Beginn des neuen Schuljahrs startet der Unterricht am Erweiterungsstandort der Schule in Landstuhl. Wachsende Schülerzahlen machten einen zweiten Standort nötig.

**16.08.2019**

### 2. ZRW-Sommerfest im Keltendorf

Bei herrlichem Sommerwetter kommen unsere Vereinsmitglieder zu einem entspannten Austausch in unvergesslicher Atmosphäre zusammen.



**22.11.2019**

### 9. Mitgliederversammlung

Im Rahmen der gut besuchten Veranstaltung in Eisenberg wird angeregt diskutiert. Hauptgesprächsthema ist unsere nur knapp gescheiterte Bewerbung um eine TESLA-Ansiedlung in Zweibrücken.



**13.-24.07.2020**

### Sommerschule Kaiserslautern

Um die durch wochenlange Schulschließungen entstandenen Lernrückstände auszugleichen, unterstützen wir das eigens hierfür geschaffene zweiwöchige Ferienprogramm.

# 10 Jahre ZRW

## Ausgewählte Highlights

### 02.12.2020 Mitgliederversammlung

Pandemiebedingt wird die Mitgliederversammlung erstmals im Online-Format durchgeführt, live übertragen aus der Festhalle Pirmasens.



### 09.07.2021 Zuschlag für MINT-Region Westpfalz

Wir setzen uns mit einem regionalen Konsortium erfolgreich gegen die Bundeskonkurrenz durch und dürfen Fördermittel für den Aufbau eines Clusters beantragen.

### 30.07.2021 Musikbühne bleibt

In schweren Zeiten unterstützen wir die Kulturszene der Region, u.a. durch das Sponsoring von Veranstaltungen wie der Open-Air-Reihe „Musikbühne bleibt“ in KL.



05.10.2020

### Auftakt Konzeptphase „Waste2Value“

Nach der erfolgreichen Bewerbung für die Konzeptphase des Bundesprogramms WIR! lädt das Konsortium alle Interessierten in den Audimax am Hochschulcampus PS.



12.03.2021

### ZRW wird MINT-Regionalpate

Dank einer Partnerschaft mit dem Bildungsministerium können wir hochwertige MINT-Unterrichtsmaterialien an Schulen in der Westpfalz verteilen.

07.10.2021

### Strategieworkshop

Mitglieder von Vorstand und Kuratorium diskutieren über die Ausrichtung der ZRW-Projektarbeit bis 2030.



03./04.09.2021

### 1. MINT-Messe Westpfalz

Die von uns initiierte Veranstaltung lockt interessierte Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und Lehrkräfte auf die Gartenschau.



06.-14.09.2021

### 2. Literaturfestival Kaiserslautern

Trotz erschwelter Rahmenbedingungen lockt das Festival dank prominenter Gäste wieder zahlreiche Literaturliebhaber in die Stadt.

14.09.2021

### Auftakt HyStarter

Nach der erfolgreichen Bewerbung im Rahmen eines Bundeswettbewerbs beginnt die Erarbeitung einer regionalen Wasserstoffstrategie.

02.12.2021

### Mitgliederversammlung im Hybridformat

Angesichts erhöhter Corona-Inzidenzen findet die Veranstaltung vor Ort mit reduzierter Teilnehmerzahl statt. Eine Online-Teilnahme ist wie im Vorjahr ebenfalls möglich.

22.02.2022

### 1. Strategie-Dialog HyStarter

Im Rahmen eines Online-Workshops kommen die regionalen Experten im Feld „Wasserstofftechnologie“ zu Wort.

30.03.2022

### 9. Westpfälzer Wirtschaftsge(h)spräch

Im Rahmen der bewegten Freiluftveranstaltung steht die Zukunft der Ausbildung im ländlichen Raum im Fokus der Gespräche.



12.09.2021

### Präsentation Virtuelle Rekonstruktion

Die von uns beauftragte filmische 3D-Visualisierung der Burg Hohenecken begeistert am Tag des offenen Denkmals die Besucher.



25.01.2022

### Kick-Off Smart City Kusel

Nach der erfolgreichen, von uns unterstützten Bewerbung des Kreises im Rahmen des Bundeswettbewerbs sind wir im Expertenbeirat vertreten.

10.03.2022

### Auftakt Umsetzungsphase „Waste2Value“

Rund 50 Teilnehmer informieren sich am Campus Pirmasens über Strategie und Entwicklungschancen des Projektes.



11.04.2022

### 10 Jahre ZRW

Wer hätte das gedacht? Schon ist ein Jahrzehnt vergangen! Viel wurde erreicht, vieles gibt es noch zu tun...



## II

# Starke Partner

Wie stark eine Initiative ist, hängt unmittelbar von den Menschen ab, die sie unterstützen.

### Wachsende Mitgliederzahl

Je mehr Mitstreiter wir gewinnen und je engagierter sich diese einbringen, desto mehr können wir zusammen für unsere Region bewirken. Aus diesem Grund freuen wir uns, dass bereits 384 Unternehmen, Gebietskörperschaften, Institutionen und Privatpersonen Teil der Initiative ZukunftsRegion Westpfalz geworden sind (Stand: Juni 2022). Das zeigt, wie wichtig den Menschen und Funktionsträgern dieses Projekt ist. In mannigfaltiger Weise bringen sich unsere Mitglieder, Unterstützer und Partner in die Gestaltung der Zukunft unserer Region ein.

Der Verein ZukunftsRegion Westpfalz wird von einer seit der Gründung stetig wachsenden Zahl an Mitgliedern unterstützt. Zu den 14 Gründungsmitgliedern zählten die beiden großen Kammern, die Wirtschaftsförderung und die Kreissparkasse Kaiserslautern, die Stadt Zweibrücken und das Bündnis der Zweibrücker Wirtschaft, die Planungsgemeinschaft Westpfalz sowie die beiden Hochschulen und die Science & Innovation Alliance als Vertreter des Wissenschaftsstandorts Kaiserslautern.

Mit diesen Partnern im Rücken konnte die Mitgliederzahl bereits im ersten Jahr auf 101 erhöht werden. Seitdem ist die Zahl der Mitglieder weiter kontinuierlich angewachsen. Da in einigen Bereichen – z.B. in der Wissenschaft und bei den Gebietskörperschaften – bereits große Teile der potenziellen Mitstreiter eingebunden werden konnten, verlangsamt sich erwartungsgemäß der Mitgliederzuwachs. Schon jetzt hat der Verein eine Mitgliederzahl erreicht, die zum Gründungszeitpunkt nicht abzusehen war. Im Vergleich zu ähnlichen Initiativen konnte bereits ein überaus beachtlicher Wert erreicht werden. In der Verstetigungsphase geht es nun darum, die Mitglieder langfristig an den Verein zu binden.

### Unsere Mitglieder

Der Anspruch unseres Vereins, Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammenzuführen, spiegelt sich in unserer Mitgliederstruktur wider. Die mit Abstand größte und gleichzeitig heterogenste Gruppe ist die der Unternehmen: Neben größeren und kleineren Betrieben aus dem produzierenden Gewerbe ist besonders der Dienstleistungsbereich stark vertreten. Es sind Unternehmen aus der Finanzbranche, Unternehmensberater, Ingenieurbüros, Energieversorger, Gesundheitseinrichtungen, Handwerksbetriebe etc.

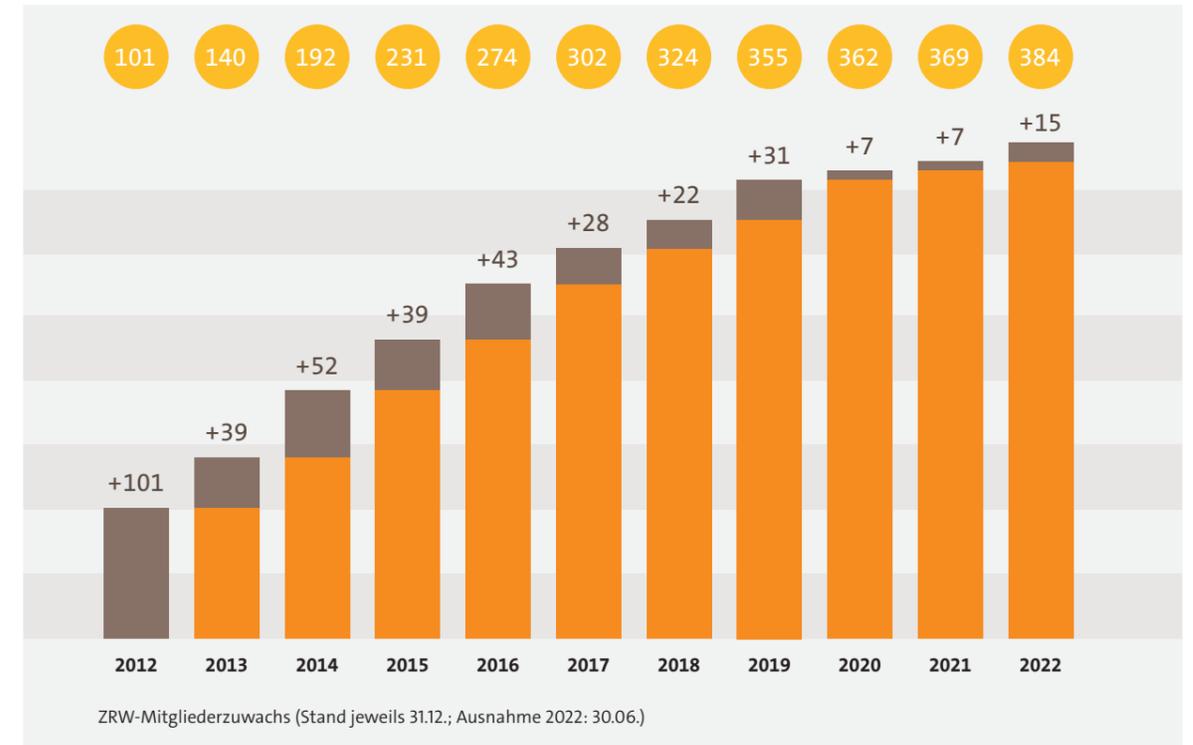
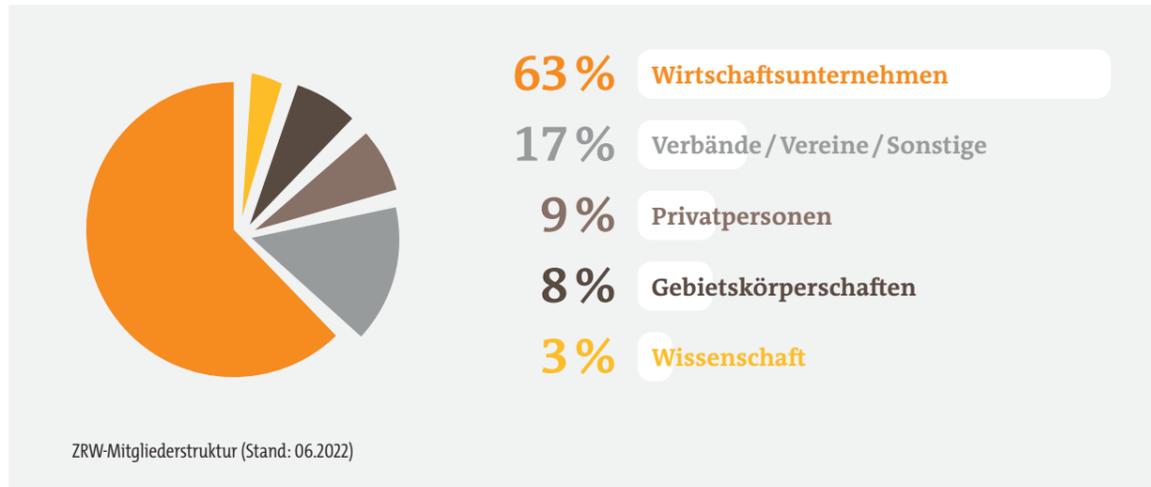
*Damit die Westpfalz dauerhaft erfolgreich sein kann, müssen Wirtschaft und Politik an einem Strang ziehen. Die ZRW bietet die perfekte Plattform für mehr Austausch und Zusammenarbeit innerhalb der Region.*

STEFAN WEBER,  
GESCHÄFTSFÜHRER ACO GUSS GMBH

Der Wissenschaftsbereich stellt zwar die kleinste Mitgliedergruppe dar, ist dafür bereits nahezu geschlossen in der ZRW vertreten. So sind sowohl die Science & Innovation Alliance als auch die beiden Hochschulen und eine Vielzahl von Instituten Mitglieder im Verein. Sie möchten die Westpfalz für Studienanfänger und junge Wissenschaftler zu einem noch attraktiveren Standort machen und durch eine verstärkte Vernetzung mit der regionalen Wirtschaft wichtige Kooperationspartner gewinnen.

## Mitgliederstruktur in Zahlen

# 384 Mitglieder



Alle sieben Landkreise und kreisfreien Städte der Westpfalz, die mit weit über den eigentlichen Mitgliedsbeitrag hinaus gehenden Zuschüssen zur Finanzierung der Projektarbeit beitragen, sowie eine Mehrheit der Verbandsgemeinden, zwei kreisangehörige Städte und eine Ortsgemeinde sind Mitglieder in unserem Verein. Als Privatmitglieder engagieren sich mehrere Abgeordnete der Landes-, Bundes- und Europaebene parteiübergreifend als Unterstützer unserer Initiative; aber auch normale Bürger sind aktiv. Über Vereine und Verbände konnten darüber hinaus auch wichtige Teile der Zivilgesellschaft in unseren Verein eingebunden werden.

### Mit wem arbeitet die ZRW zusammen?

Die ZukunftsRegion Westpfalz führt nicht nur die Engagierten innerhalb der Region zusammen, sondern stellt auch wichtige Verknüpfungen mit Akteuren auf Landes-, Bundes- und Europaebene her und belebt aktiv den Austausch sowie die Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen. Eine besondere Rolle nimmt dabei die Metropolregion Rhein-Neckar ein, mit der wir seit unserer Vereinsgründung in enger Kooperation verbunden sind. Aber auch nach Frankreich, Belgien, ins benachbarte Saarland und darüber hinaus bestehen Kontakte. Wir pflegen nicht nur den Austausch mit unseren Nachbarn, sondern konnten auch bereits einige Partner außerhalb der Region als Mitglieder gewinnen, beispielsweise die Verbandsgemeinde Baumholder. Damit wird deutlich, dass wir administrative

Grenzen nicht als Trennlinien begreifen und für uns die regionale Identitätsbildung innerhalb der Region Westpfalz und die grenzüberschreitende Partnerschaft mit anderen gut zusammenpassen. Auch die Landesregierung ist für uns ein äußerst wichtiger Partner, allen voran das Ministerium des Innern und für Sport, das unsere Aktivitäten im Bereich der Regionalentwicklung seit Anfang 2017 jährlich mit einem festen Budget unterstützt. Unser Mitteleinsatz konnte dank projektbezogener Kofinanzierung eine beachtliche Hebelwirkung erzielen. Diese zielorientierte Projektkooperation hat auch dazu beigetragen, die Zusammenarbeit der Mitglieder untereinander zu verstärken bzw. überhaupt zu ermöglichen. Netzwerkbildung ist dann erfolgreich, wenn sie für die Beteiligten einen konkreten Nutzen generiert, auch wenn dieser oft indirekter oder mittelfristiger Natur ist.

*„Ziehen die Beteiligten weiter an einem Strang, kann die Westpfalz noch viel erreichen. Je mehr Menschen ihre Region mitgestalten, umso erfolgreicher ist sie letztlich. Wenn es die ZRW nicht bereits gäbe, müsste man sie erfinden.“*

PROF. DR. HANNES KOPF,  
PRÄSIDENT SGD SÜD, NEUSTADT



# Unsere Mitglieder

## 242 Unternehmen

3B Plan  
 Abwassertechnik Weber e.K.  
 ACO Guss GmbH  
 Adient Components Ltd. & Co. KG  
 Allianz Generalvertretung Volker Weingarth  
 AlmaSchu GmbH  
 Ambulanter Pflegedienst Sonnenlicht GmbH  
 AM Management Group  
 Ank Sanitätshaus + Orthopädietechnik GmbH  
 Anschütz Personalmanagement  
 ANTARES Werbeagentur GmbH  
 apoplex medical technologies GmbH  
 Arnold + Partner | Architekten mbB  
 ars publicandi Gesellschaft f. Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit mbh  
 ASMUS KAMCHEN KOCH WERMKE GbR  
 Autohandelsgesellschaft mbH Georg Rittersbacher  
 AZS Vertriebs GmbH  
 B&F Consulting AG  
 Basler Versicherungen Bezirksdirektion Kaisersl.  
 Bayer, Franke GbR  
 BB Backservice GmbH  
 bema Bauchemie GmbH  
 Bernd Hummel Immobilienprojekte GmbH  
 BEYOND innovation UG  
 blickgerecht GbR  
 BNI Saarpfalz UG  
 Borg Warner Turbo Systems GmbH  
 Brohl Copy + Print GmbH  
 BunkerHill Entwicklungsges. mbH & Co KG  
 Campus - Wellness & Sports GmbH  
 Christine König Consulting  
 CLC xinteg GmbH  
 connected GbR  
 Corning GmbH  
 Corporate Food Catering GmbH  
 Creonic GmbH  
 CrifBürgel - Martin Kirch KG  
 damm-solar GmbH  
 DBFP - Regionaldirektion Matthias Kästner  
 demando GmbH  
 Designstudio Marina Furin

Die Umdenker Medien & Consulting GmbH  
 Die Untiere GbR  
 Dipl.-Päd. Silke Steinbach - Seminare.Beratung.Training  
 Direktion UG  
 Direktion für Deutsche Vermögensberatung, Standort KL  
 Donnersberger Polster; Industriepolsterei Michael Kamy  
 DRB Versicherungsmakler GmbH  
 DSG Service Gesellschaft mbH  
 eCon Engineering Germany GmbH  
 eigenARTEvents.com  
 eklipse - Pink Floyd Tribute Band Kaiserslautern  
 Elito GmbH  
 enbiz engineering and business solutions GmbH  
 enilon UG  
 entra Gruppe  
 Erwin Schottler bewegt UG  
 Evangelisches Diakoniewerk Zoar K.d.ö.R.  
 Eventech Pro Veranstaltungstechnik GmbH  
 EvoCount GmbH  
 EXPO Solutions GmbH  
 F.K. Horn GmbH & Co. KG  
 FALLOT Versicherungsmakler GmbH  
 Film- & Fotostudio Pirmasens  
 FIRU mbH  
 formart culture e.k.  
 Francisco Rivera Campos FRC Personalservice  
 Freudenberg  
 Fuchs Lubritech GmbH  
 G & G Medien Südwestpfalz GmbH  
 G & M Systemtechnik GmbH  
 General Dymanics Europ. Land Systems-Bridge Systems  
 Gipfelsprint GmbH  
 Goldbeck Südwest GmbH, Niederlassung Rhein-Neckar  
 Grasta GmbH  
 haardtwind kommunikationsdesign  
 HCP GRAUWILD GmbH  
 HegerGuss GmbH  
 Heinlein-Consult  
 Heinz Port - Apparate Vertriebs GmbH  
 Hof Ritzmann GmbH & Co. KG GmbH  
 Holz-Tromsdorf GmbH

HOPMEIER & STEGNER Partnerschaft Wirtschaftsprüf.  
 Hotel Braun - ART Hotel  
 Hotel Heymann  
 Hotel Pfälzer Hof Restaurant GmbH  
 Hotel-Restaurant Klostermühle KG  
 Hotel-Restaurant Kunz GmbH & Co.KG  
 Human Solutions GmbH  
 IB Klages GmbH  
 ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner  
 IG Bauplan GmbH  
 IGM GmbH & Co.KG  
 IKK Südwest  
 Immobilien Wenk GmbH  
 Ingenieure für Städtebau und Architektur (ISA)  
 Insiders Technologie GmbH  
 Inst. für Veränd.management, Unternehmensentw. u. Training  
 International School Westpfalz  
 Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)  
 iO Plan  
 IVB Direktmarketing GmbH  
 IWA GmbH  
 Jakob Becker GmbH & Co KG  
 Jochen Henn - Vorsorge + Anlage e.K.  
 Junge Software GdbR  
 Jutta Metzler – Coaching Beratung Training  
 kamaste.it GmbH  
 Kanzlei Dr. Kling \* Heufelder  
 Karl Pallmann GmbH  
 Kerker Druck GmbH  
 Kinder-und Jugendtherapiezentrum  
 Kirsch Veranstaltungstechnik  
 KISSEL, Brot und mehr GbR  
 kks Kemmler Kopier Systeme GmbH  
 KL.digital GmbH  
 Klaus Backes GmbH  
 klip-asca GmbH  
 K-Net Telekommunikation GmbH  
 KOB GmbH  
 Kömmerling Chemische Fabrik GmbH  
 Körber Supply Chain Automation Eisenberg GmbH  
 Konopatki+Rudloff+Traumer Partnerschaftsges.

Krämer Anwendungssysteme GmbH & Co. KG  
 Kreissparkasse Kusel AöR  
 Kubota Baumaschinen GmbH  
 L. A. U. B. Ingenieurgesellschaft mbH  
 Landesbank Saar AöR  
 Lapport Unternehmensberatung GmbH  
 Lösch's Fruchtsäfte GmbH & Co. KG  
 LöSi Getriebe -Steuerungen - Hydraulik GmbH  
 Lutradyn  
 Lutrina Klinik GbR  
 Mally Steuerberatungsgesellschaft mbH  
 Marónoro knowledge & Coffee  
 Martin Koch Fotografie  
 Mascon Experts  
 Masters of Foodrock  
 MaTelSo GmbH  
 MaTricks Marketing GmbH  
 Metzgerei Heinrich Huber  
 mf möbel GmbH  
 Michael Frits Messen-Ausstellungen-Events  
 MiniTec GmbH & Co. KG  
 MLP Finanzberatung SE Geschäftsstelle Mannheim I  
 Morgenthaler Controlling  
 MP Beteiligungs-GmbH (RECARO Group)  
 MVZ Strahlentherapie Dr. Staab Pirmasens  
 MWS Mediawerk Südwest GmbH  
 Neue Horizonte Coaching  
 Nordic Walking- und Laufschiule Saarpfalz  
 Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH  
 Park & Bellheimer Brauereien GmbH & Co. KG  
 paulusresult GmbH  
 PEO ImmobilienWerk GmbH  
 Peschla + Rochmes GmbH  
 Petra Gänßinger – Gesund & mehr  
 PFAFF Industriesysteme und Maschinen GmbH  
 Pfalz-bewegt.de  
 Pfälzischer Merkur  
 Pfälzischer Plakatanschlag J.Schmidt GmbH & Co. KG  
 Pfalzwerke AG  
 plenovia GmbH  
 Präventionscenter Dannenfels

PRE GmbH  
 Pri-Me Printservice Medienservice  
 Privatbrauerei Bischoff  
 Pro Südwest GmbH & Co KG  
 PS Immobilien GmbH  
 PS:CHIPS GmbH  
 Rechtsanwalt Norbert Krämer  
 Rechtsanwältin Fuhrmann  
 rema fertigungstechnik gmbh  
 rent it - eventservice  
 Restaurant Mona Lisa  
 RFP Steuerberatung GmbH  
 Robot Makers GmbH  
 Rolf Dindorf - Training & Beratung  
 Rolf Schmiedel Verlag u. Redaktionsbüro  
 Audiotainment Südwest – RPR Unternehmensgruppe  
 RTS GmbH  
 Sandra Molter - einfach UMDENKEN  
 Schächter Sports GmbH  
 SCHAUMLÖFFEL engineering  
 SCHIRRA interim & consulting  
 Schottlers Genussreich  
 Schreinerei Lothar Schmitt GmbH  
 Schuster & Sohn KG  
 Schutzschmiede  
 Schwarz IT Dienstleistungen  
 Sefrin & Partner Unternehmensberatung  
 Sensitec GmbH  
 SF Music Promotion  
 Silke Gorges - Stark durchs Leben  
 Sparkasse Donnersberg AöR  
 Sparkasse Kaiserslautern AöR  
 Sparkasse Südwestpfalz AöR  
 stadtgespräch GbR  
 Steuerkanzlei Wolfgang Präser  
 Steuerpreneure Deutschland Steuerberatungsges.  
 Stileben GbR  
 Stolz Computertechnik GmbH  
 SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG

Tadano Demag GmbH  
 Tailor & Partner Werbeagentur  
 teckpro Software Solutions GmbH  
 TECNALYS PRO GmbH  
 Texte & Impulse Petra Winkler  
 The Radio Group GmbH – Antenne Kaiserslautern  
 thomas projekte GmbH  
 thornconcept GbR  
 TLT-Turbo GmbH  
 tristar GmbH Holiday Inn Express Kaiserslautern  
 TSG Gastro Unterschiedlich  
 Unterhammer gGmbH  
 Van Service Di Liberto e.K.  
 Vereins- und Gastronomieservice Am Mühlberg UG  
 verit Informationssysteme GmbH  
 Vetron Typical Europe GmbH  
 VIA OUTLETS Zweibrücken B.V.  
 VIACTIV, Service-Center Kaiserslautern  
 VielPfalz Verlags- und Dienstleistungsgesellschaft  
 Vogelei GmbH  
 Volker Barth Consult GmbH  
 Volksbank Glan-Münchweiler  
 Volksbank Kaiserslautern eG  
 Vollack GmbH & Co.KG  
 VR-Bank Südwestpfalz eG Pirmasens-Zweibrücken  
 VSI Verkehrsflächen Sanierungs- und Instandhaltungsges.  
 Wäscherei Umla GmbH  
 wamedia IT Concept  
 Wasem Logistik GmbH  
 WASGAU Produktions & Handels AG  
 Westpfalz-Klinikum GmbH  
 WH audiotechnik  
 Wingertzahn Produktions- und Werkzeugoptimierung  
 WIPOTEC GmbH  
 Wirtschaftsprüferkanzlei Dr. Sauer  
 Wofflesoft GmbH  
 Wüstenrot Württembergische Christian Weißmann  
 WVE GmbH Kaiserslautern  
 Zimmer Hochbau-Tiefbau-GmbH



## Unsere Mitglieder

### 32 Gebietskörperschaften

Bezirksverband Pfalz  
Landkreis Donnersbergkreis  
Landkreis Kaiserslautern  
Landkreis Kusel  
Landkreis Südwestpfalz  
Ortsgemeinde Hermersberg  
Stadt Hornbach  
Stadt Kaiserslautern  
Stadt Kirchheimbolanden  
Stadt Kusel  
Stadt Pirmasens  
Stadt Rockenhausen  
Stadt Zweibrücken  
Verbandsgemeinde Baumholder  
Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau  
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland

Verbandsgemeinde Eisenberg  
Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn  
Verbandsgemeinde Göllheim  
Verbandsgemeinde Hauenstein  
Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden  
Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan  
Verbandsgemeinde Landstuhl  
Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein  
Verbandsgemeinde Oberes Glantal  
Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg  
Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach  
Verbandsgemeinde Rodalben  
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben  
Verbandsgemeinde Weilerbach  
Verbandsgemeinde Winnweiler  
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land

### 11 Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)  
Fraunhofer-Institut für Exp. Software Engineering IESE  
Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathe ITWM  
Hochschule Kaiserslautern  
Institut für Technologie und Arbeit e.V. (ITA)  
Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe GmbH (IVW)  
Lehrstuhl für virtuelle Produktentwicklung (VPE) an der TUK

Max-Planck-Institut für Softwaresysteme  
Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens e.V. (PFI)  
Science and Innovation Alliance Kaiserslautern e.V.  
Technische Universität Kaiserslautern (TUK)

### 65 Vereine, Verbände und sonst. Institutionen

1. FC Kaiserslautern e.V.  
Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens  
Bauförderverein der Stiftskirchengemeinde e.V.  
Benefizteam 42x42,195 e.V.  
Bündnis der Zweibrücker Wirtschaft  
Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH  
BVMW Bundesverband mittelständischer Wirtschaft e.V.  
Caritasverband, Caritas-Zentrum Kaiserslautern  
Donnersberger Kelten e.V.  
DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.  
DRK Kreisverband Südwestpfalz e.V.  
DRK Rettungsdienst Westpfalz gGmbH  
eadiz GmbH  
Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.  
EUROPA DIREKT Informationszentrum Kaiserslautern  
Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft  
Förderkreis Kaiserpfalz Kaiserslautern e.V.  
Förder- und Trägerverein OK Kaiserslautern e.V.  
Förderverein Burg Hohenecken e.V.  
Förderverein Unionsviertel Kaiserslautern e.V.  
Handwerkskammer der Pfalz  
Heinz2-O Stiftung  
Humberturm-Verein Kaiserslautern e.V.  
IHK für die Pfalz  
Institut für pfälz. Geschichte und Volkskunde und Pfalzbib.  
Internationaler Bund – IB Südwestpfalz gGmbH  
Japanischer Garten Kaiserslautern e.V.  
Jeunesses Musicales LV RLP  
Kreishandwerkerschaft Westpfalz  
KulturART Otterberg e.V.  
Kultur Quadrat e.V. Förderverein Kaiserslautern  
LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.  
LAG Pfälzerwald plus e.V.

LAG Westrich-Glantal e.V.  
Lebenshilfe Kusel e.V.  
Lebenshilfe Westpfalz e.V.  
MAGUNA –M. und G. Pfaff-Stiftung für Naturschutz  
Moosalbaler Blasmusik e.V.  
Mountainbikepark Pfälzerwald e.V.  
MPK Museum Pfalzgalerie KL  
Musikverein Otterbach e.V.  
NaturFreunde Kaiserslautern e.V.  
Pfälzischer Verein für Soziale Rechtspflege e.V.  
Pfalz.Marketing e.V.  
Pfalztheater Kaiserslautern  
Pirmasens Marketing e.V.  
Planungsgemeinschaft Westpfalz  
Polizeipräsidium Westpfalz  
Popchor Vocalis im AGV Liederkrantz Sambach  
Schützenverein „Edelweiß“ e.V.1955 Steinwenden-Weltersbach  
Sportbund Pfalz e.V.  
SV Steinwenden 1912 e.V.  
TSG 1861 Kaiserslautern e.V.  
Verein der chinesischen Unternehmen in Deutschland e.V.  
Verein zur Förd. des Schienenverkehrs in und um ZW  
Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH)  
Verwaltungs-u. Wirtschafts-Akademie Rhl.-Pfalz e.V.  
Vikings Muay Thai e.V.  
Volkshochschule Kaiserslautern e.V.  
Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“ e.V.  
Wirtschaftsförd. Stadt und LK Kaiserslautern, WFK  
Wirtschaftsförderung Pirmasens  
Wirtschaftsjunioren Kaiserslautern  
Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern AÖR (ZAK)  
ZSPNV Rheinland-Pfalz Süd

### + 34 Privatmitglieder



### III

# Projekte

Die ZukunftsRegion Westpfalz ist weit mehr als eine Plattform zur Vernetzung der Akteure in der Westpfalz. Durch unser Engagement in vielen kleinen und großen Projekten bringen wir die Region konkret voran und machen sie so Stück für Stück zukunftsfester und attraktiver.

Alle Westpfälzer sind eingeladen, zusammen mit anderen Mitstreitern die Zukunft ihrer, unserer Region zu gestalten. Um die vielen Projekte, Initiativen und guten Ideen zu strukturieren, haben wir **vier strategische Achsen** definiert – die Handlungsfelder unseres Vereins.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen einige ausgewählte Projekte aus den vergangenen Jahren vor.

#### Achse A

##### Fachkräfteverfügbarkeit sichern

Die erste Achse widmet sich dem Bereich Beruf und Karriere. Sie betrifft unmittelbar die Zukunft des Nachwuchses der Arbeitnehmer und Arbeitgeber in der Westpfalz. Die dauerhafte Verfügbarkeit von Fach- und Führungskräften ist die Voraussetzung für den Erfolg unserer Regionalwirtschaft; attraktive Jobs sind eine entscheidende Grundlage dafür, junge Menschen in der Region zu halten. Unsere Aktivitäten sollen dazu beitragen, das vorhandene Fachkräftepotenzial stärker zu nutzen, beispielsweise durch Qualifizierung und bessere Nachwuchsbindung.

#### Achse B

##### Standortattraktivität herausstellen

Die zweite Achse steht ganz im Zeichen des Regionalmarketings. Wir wollen unseren „Einheimischen“ sowie Gästen, möglichen Neubürgern und Investoren deutlich machen, welche besonderen Qualitäten die Westpfalz hat. Hierzu informieren wir über vorhandene Angebote und präsentieren die Stärken der Region in den Medien, auf Veranstaltungen und Messen. Auf diese Weise erregen wir Aufmerksamkeit für das Potenzial der Region und arbeiten an einer langfristigen Verbesserung des Standortimages, welches nach innen und außen wirkt.

#### Achse C

##### Standortattraktivität verbessern

Die dritte Projektachse beschäftigt sich mit der Verbesserung von Standort- und Lebensqualitäten in der Westpfalz. Wir setzen dabei an den Potenzialen und Handlungsbedarfen an und verbessern durch kleine und große Projekte die harten und weichen Standortfaktoren unserer Region. Besonders wichtig ist uns dabei, die technologischen und internationalen Kompetenzen auszubauen und zu nutzen. Größere Vorhaben können natürlich nur angestoßen oder in Kooperation mit anderen Partnern umgesetzt werden.

#### Achse D

##### Kräfte bündeln

Die vierte Achse beschreibt den Netzwerkgedanken der ZukunftsRegion Westpfalz. Die Bündelung der in der Region vorhandenen Kräfte und der rege Austausch zwischen den Akteuren machen uns stärker und setzen positive Impulse frei. Im Austausch mit unseren Nachbarregionen, insbesondere mit der Metropolregion Rhein-Neckar, aber auch im Dialog mit der Landesregierung fungiert die ZRW als zentraler Ansprechpartner und Brückenbauer. So wird Doppelarbeit vermieden und die Effizienz des Mitteleinsatzes erhöht.



Achse A

# Fachkräfteverfügbarkeit sichern

Die dauerhafte Verfügbarkeit von Fach- und Führungskräften ist die Voraussetzung für den Erfolg unserer Unternehmen. Die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter wird jedoch in den kommenden Jahren deutlich zurückgehen. Eine Herausforderung, der wir uns gemeinsam mit den Westfälizer Arbeitgebern und weiteren Partnern stellen.

Bereits heute fällt es einigen Unternehmen schwer, ihren Arbeitskräftebedarf zu decken. Die Gründe hierfür sind vielfältig.

Als ZRW haben wir uns zum Ziel gesetzt, durch unsere Aktivitäten dazu beizutragen, dass das in der Region vorhandene Arbeitskräftepotenzial in Zukunft noch besser genutzt wird. Entscheidend hierfür sind eine zukunftsorientierte Grundbildung in den Bereichen Digitalisierung / MINT, eine bessere, passgenauere Qualifizierung des Nachwuchses und die Unterstützung der jungen Menschen bei der Berufswahl

sowie bei der Zusammenführung mit Arbeitgebern aus der Region. Darüber hinaus ist es uns ein wichtiges Anliegen, die gut ausgebildeten Absolventen der Hochschulen in der Region zu halten. Wichtige Voraussetzung dafür, hochqualifizierte Fachkräfte von unserer Region zu überzeugen, ist neben der Lebensqualität in der Westpfalz insbesondere das Vorhandensein attraktiver Jobs bei attraktiven Arbeitgebern.

Auf den Folgeseiten stellen wir Ihnen ausgewählte Projekte der Achse A näher vor.



## Schülerforschungsverbund

Mit dem Ziel, einen „Schülerforschungsverbund“ aufzubauen, bewarben wir uns Anfang 2017 zusammen mit mehreren Partnern erfolgreich beim bundesweiten MINT-Regionen-Wettbewerb der Körber-Stiftung und wurden als eine von sieben Gewinnerregionen ausgewählt. Die damit verbundene Förderung in Höhe von 30.000 Euro nutzten wir dazu, die bestehenden MINT-Angebote zu erfassen, die Basis für Kooperationsstrukturen zu legen und ausgewählte MINT-Projekte gezielt zu unterstützen.

Als Gewinnerregion nahmen wir an mehreren bundesweiten Treffen der MINT-Regionen teil. Auf unsere Initiative hin und mit unserer wesentlichen organisatorischen Unterstützung fand im Februar 2018 eine zweitägige Veranstaltung der Körber-Stiftung mit rund 100 MINT-Machern aus ganz Deutschland in Kaiserslautern statt. Im Fokus dabei: MINT-Angebote in die Fläche bringen.

Parallel bemühten wir uns um die Etablierung fester Kooperations- und Organisationsstrukturen innerhalb des Verbundes. Im Juli 2018 wurde nach intensiver Vorarbeit eine Kooperationsvereinbarung mit der TU Kaiserslautern, der Science & Innovation Alliance Kaiserslautern (SIAK), den Fraunhofer-Instituten IESE und ITWM sowie dem DFKI unterzeichnet, die u.a. eine finanzielle Beteiligung der Partner am Aufbau des Schülerforschungsverbundes in Höhe von 45.000 Euro im ersten Jahr vorsah.

Auf Wunsch der beteiligten Partner wurde die Trägerschaft des Schülerforschungsverbundes Mitte 2018 auf die SIAK übertragen, die mit den zur Verfügung stehenden Mitteln eine Geschäftsführerin mit einer halben Stelle installierten, das Projekt allerdings nach Auslaufen der Anschubfinanzierung nicht weiterführten.

## MINT-Messe

Auf Initiative der ZRW fand am 3./4. September 2021 die erste MINT-Messe in der Region Westpfalz statt. Auch wenn sie gegenüber den ursprünglichen Ideen aufgrund der unsicheren Corona-Lage nur verkleinert umgesetzt werden konnte, war sie doch ein voller Erfolg. Mit der Gartenschau in Kaiserslautern als Gastgeber und der Firma Wipotec sowie den beiden Hochschulen als Partner konnte innerhalb kurzer Zeit ein attraktives Messeprogramm auf die Beine gestellt werden. Neben einer Lehrerfortbildung mit breitem MINT-Themenfeld überzeugte das neue Veranstaltungsformat insbesondere durch ein vielfältiges Programm für die jungen Besucher der Gartenschau, von einfachen Experimenten bis zu ersten Erfahrungen in der Programmierung von Robotern.

Die Veranstaltung bot Anlass zur feierlichen Eröffnung des neuen „Kompetenzzentrums Umwelt – Technik – Soziales“ auf der Gartenschau. Neben der Kaiserslauterer Bürgermeisterin Beate Kimmel nutzte auch die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig die Gelegenheit, sich vor Ort ein persönliches Bild zu machen und die regionalen Aktivitäten im Bereich der MINT-Bildung zu würdigen.

## MINT-Hub Rheinland-Pfalz

Seit 2021 sind wir Regionalpate der Landesregierung im Rahmen des sogenannten MINT-Hub Rheinland-Pfalz. Dank dieser Kooperation mit dem Bildungsministerium, des Pädagogischen Landesinstituts und der Wissensfabrik aus Ludwigshafen konnten rund 50 Bildungseinrichtungen in der Westpfalz mit kostenlosen Unterrichtsmaterialien versorgt werden: „KiTec - Kinder entdecken Technik“ für Grundschulen

(und KiTas) sowie „IT2School - Gemeinsam IT entdecken“ für weiterführende Schulen.

Mithilfe dieser ausgefeilten Materialsets und einer professionellen Einführung durch das Pädagogische Landesinstitut soll das Projekt dazu beitragen, MINT-Inhalte auf möglichst ansprechende Weise verstärkt in den Unterricht einzubauen. Im Jahr 2022 können darauf aufbauend Vertiefungsmodule u.a. im Bereich Künstliche Intelligenz verteilt werden – erneut dank einer Förderung des Bildungsministeriums. Insgesamt stehen im Rahmen der Kooperation Materialien im Wert von knapp 60.000 Euro für Schulen in der Westpfalz zur Verfügung.

## MINT-Bildung für Jugendliche

Die ZRW möchte die Westpfalz als „MINT-Region“ etablieren, in welcher der Austausch zwischen den MINT-Machern, die Erprobung neuer Formen der Zusammenarbeit sowie die Schaffung von Angebotstransparenz im Bereich der MINT-Bildung im Vordergrund stehen und durch die Einbindung zusätzlicher Akteure mehr Breitenwirkung in der MINT-Bildung für Jugendliche erreicht wird.

Um die für einen wirkungsvollen Anschlag erforderlichen finanziellen Ressourcen zu beschaffen, reichte die ZRW Ende April 2021 eine Bewerbung im Rahmen des BMBF-Wettbewerbs „MINT-Bildung für Jugendliche“ ein. Die intensiven Bemühungen um die Bildung eines starken Bewerbungskonsortiums resultierten in der Einbindung von fünf Verbundpartnern (Technische Universität Kaiserslautern, Hochschule Kaiserslautern, Stadt Pirmasens und IB Südwest gGmbH) und 23 an einer Mitwirkung interessierten Partnern.

In einem bundesweiten Bewerberfeld von weit über 100 Regionen konnten wir die Kommission mit

unserem Konzept überzeugen und wurden erfreulicherweise zur Antragstellung aufgefordert. Im Falle der (sehr wahrscheinlichen) Bewilligung des Ende 2021 erstellten Antrages könnten über fünf Jahre rund 550.000 Euro für das Netzwerkmanagement und die Finanzierung von zusätzlichen MINT-Bildungsangeboten eingeplant werden. Ziel ist u.a. die Etablierung von MINT-Erlebnisorten in den drei größten Städten.

## Studierendenbefragung

Im Rahmen eines von uns begleiteten Studierendenprojektes des Lehrstuhls Regionalentwicklung und Raumordnung an der TU Kaiserslautern im Sommer 2017 wurden über 600 Studierende an beiden ansässigen Hochschulen zum Image der Region Westpfalz befragt. Die Untersuchung lieferte ein aufschlussreiches Stimmungsbild und wichtige Erkenntnisse, woraus Ansatzpunkte für Aktivitäten zur stärkeren Sichtbarmachung der Karrieremöglichkeiten in der Westpfalz abgeleitet werden konnten. Die Befragten zeichneten ein überwiegend positives Bild der Region: Eine große Mehrheit der Studierenden fühlt sich in der Region wohl. Die landschaftlichen Qualitäten, die Einkaufsmöglichkeiten und die Lebensqualität des Studienortes werden positiv hervorgehoben. Schlechter fällt die Bewertung der verkehrlichen Erreichbarkeit aus. Bedenklich ist die negative Einschätzung der Karrieremöglichkeiten – sicherlich einer der wesentlichen Gründe, dass nur etwa die Hälfte der Befragten nach dem Studium in der Region bleiben möchte.

Eine im Jahr 2013 beim Unternehmen paulusresult. in Auftrag gegebene Untersuchung hatte bereits verdeutlicht, dass vielen Absolventen die hiesigen Arbeitgeber nicht bekannt waren und daher nicht als Karriereoption betrachtet werden.



## Nachwuchs trifft Zukunft

Viele Hochschulabsolventen verlassen die Westpfalz nach ihrem Studium. Einer der Gründe hierfür: Die durchaus beachtlichen Karrieremöglichkeiten in der Region sind bei den Studierenden weitgehend unbekannt. An dieser Stelle setzt die im Jahr 2015 von uns zusammen mit dem Lehrstuhl Virtuelle Produktentwicklung an der TU Kaiserslautern ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe „Nachwuchs trifft Zukunft – Karriere im Silicon Wood“ an. Sie verfolgt das Ziel, den akademischen Nachwuchs in der Region zu halten, indem sie den direkten Kontakt zwischen Studierenden und regionalen Unternehmen herstellt.

In den vergangenen Jahren unterstützten wir den Lehrstuhl bei der Vorbereitung von insgesamt sieben Veranstaltungen, bei denen 14 Unternehmen aus der Region die Chance erhielten, sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. In entspannter, persönlicher Atmosphäre und ohne Vorbehalte konnten beide Seiten auf Tuchfühlung gehen, Kontakte austauschen, Praktika und Studienarbeiten anbahnen.

## Ausbildungsmessen

Der erfolgreiche Übergang von der Schule in die passende Ausbildung oder das richtige Studium ist entscheidend für die Sicherung des Fachkräfteangebots in der Westpfalz. Angesichts vielfältiger Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten stehen junge Menschen vor einer schwierigen Entscheidung. Ausbildungsmessen helfen dabei, einen Überblick zu gewinnen und erste Kontakte zu knüpfen. Unternehmen erhalten die Chance, sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Es liegt daher in unserem Interesse, das vorhandene Angebot zu stärken und gezielt auszubauen.

Seit 2009 veranstaltet die Agentur für Arbeit in Kaiserslautern die jährlich stattfindende Ausbildungsbörse im Fritz-Walter-Stadion. Die Bewerbung der für Jugendliche aus der gesamten Westpfalz ausgerichteten Messe wird seit 2013 regelmäßig von uns unterstützt.

Im Jahr 2013 gelang es uns, die Westpfalz in das bundesweite Messeprogramm des Instituts für Talententwicklung aufnehmen zu lassen. Ende Mai 2014 fand die erste Ausbildungsmesse „vocatium Westpfalz“ statt. Besonderheit dieses Messekonzeptes ist die direkte Ansprache der Schulen im Vorfeld der Messe und die Vereinbarung fester Beratungstermine – eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Ausbildungsmessen. Aufgrund personeller Veränderungen innerhalb des Instituts und zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Messe leider einige Jahre nicht stattfinden.

In den Jahren 2015 und 2016 unterstützten wir darüber hinaus mit der Karrieremesse Pflege und Gesundheit in Rockenhausen erstmals auch eine Ausbildungsmesse, die sich auf eine besonders wachstumsstarke Branche fokussiert und einen räumlichen Schwerpunkt im Bereich des Donnersbergkreises aufweist.

## Pro Fachkraft

Die von der Stadt Pirmasens im Jahr 2014 angestoßene Initiative zielt auf die Stärkung und Sichtbarmachung der Arbeitgeberattraktivität von ansässigen Unternehmen. In der von uns begleiteten Pilotphase wurden (zukünftige) Fachkräfte nach ihren Vorstellungen befragt und sechs ausgewählte Pirmasenser Unternehmen hinsichtlich ihrer Qualitäten als Arbeitgeber untersucht. Alle teilnehmenden Unternehmen

wurden abschließend mit der Auszeichnung „Pro Fachkraft“ geehrt.

Das im Rahmen der Pilotphase entwickelte Gütesiegel wird bis heute nach erfolgter Überprüfung und Beratung an Pirmasenser Unternehmen verliehen. In den Jahren 2018-2021 beteiligten wir uns überdies zur Sichtbarmachung der Initiative und der teilnehmenden Unternehmen an der Finanzierung einer Buswerbung.

## Analyse künftiger Fachkräftebedarfe

Das im Jahr 2013 gestartete, zweijährige Projekt „Künftige Fachkräftebedarfe: Eine Analyse für die Westpfalz“ verfolgte das Ziel, den für die Zukunft erwarteten Fachkräftebedarf in der Region zu ermitteln, möglichst differenziert abzubilden und daraus Rückschlüsse für den Aus- und Weiterbildungsbedarf abzuleiten.

Das zweijährige Kooperationsprojekt von ZRW und Agentur für Arbeit, die sich die Projektkosten teilen, baute auf den Statistiken des Arbeitsmarktmonitors der Agentur auf, ergänzt um die Ergebnisse einer im Rahmen des Projektes durchgeführten Befragung aller Westpfälzer Unternehmen zu den von ihnen erwarteten künftigen Fachkräftebedarfen.

Die anschaulich aufbereiteten Projektergebnisse dienen als Grundlage für die Arbeit der Agentur sowie anderer Institutionen und der Information politischer Entscheidungsträger. Den Untersuchungsergebnissen aus dem Jahr 2014 zufolge machte sich der demografische Wandel bei den Unternehmen in der Region bereits deutlich bemerkbar.

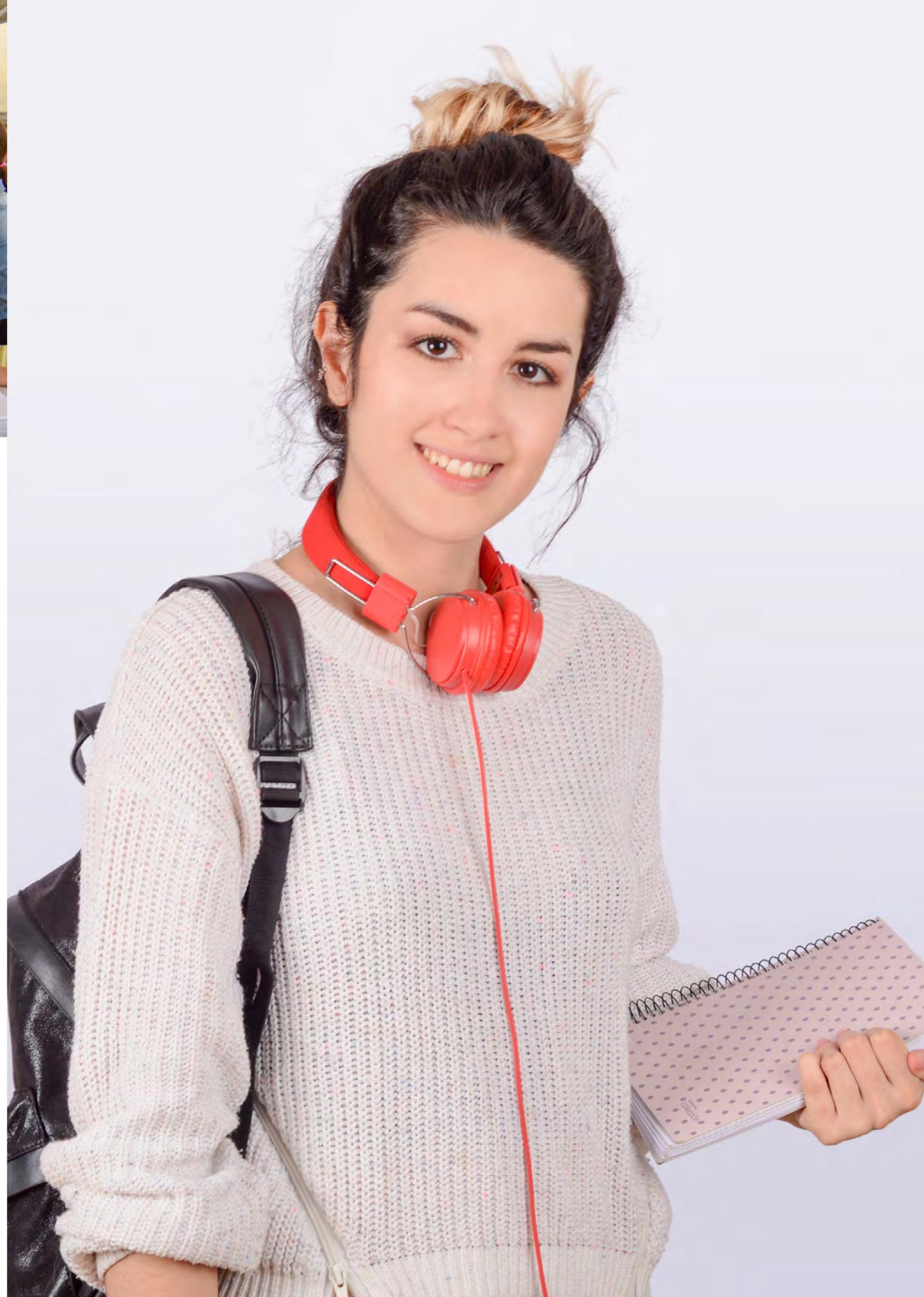
In den Klein- und Kleinstbetrieben war rund ein Drittel der Beschäftigten 50 Jahre und älter, was für die nähere Zukunft das Ausscheiden erfahrener Mitarbeiter er-

warten ließ. Die Arbeitgeber der Region signalisierten punktuell deutliche Anzeichen von Fachkräftengapsen. Aufgrund immer komplexerer Arbeitsabläufe sei interdisziplinäres Verständnis und Handeln zunehmend wichtig. Soziale und Querschnittskompetenzen seien daher gefragt.

## Bundesweiter Erfahrungsaustausch

Von Ende 2017 bis Ende 2020 war die ZukunftsRegion Westpfalz eines von bundesweit 14 Netzwerken, die eine Entwicklungspartnerschaft mit dem Innovationsbüro „Fachkräfte für die Region“ einging. Die beim DIHK angesiedelte und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales finanzierte Einrichtung hatte uns dazu eingeladen, auf diesem Wege Erfahrungen mit anderen Netzwerken zur Fachkräftesicherung auszutauschen – ein deutliches Zeichen für den Stellenwert der ZukunftsRegion Westpfalz als bundesweit anerkannte Regionalinitiative.

Im Rahmen der Kooperation fand u.a. ein Erfahrungsaustausch zur Fachkräftesicherung in Rheinland-Pfalz statt. Überdies nahmen wir als Referenten bei Veranstaltungen in der Eifel und Thüringen teil. Ein Treffen der Entwicklungspartner-Netzwerke Ende 2017 in Berlin diente ebenso dem bundesweiten Austausch wie ein Summer-Camp im Juli 2019 im hessischen Korbach. Nach dem Übergang der bundesweiten Netzwerkbetreuung vom Innovationsbüro auf das INQA-Netzwerkbüro sind wir weiterhin ein fester Bestandteil des bundesweiten Netzwerks der regionalen Fachkräfteinitiativen, verbunden mit vielversprechenden Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs.



## Mobilitätsportal

Die Standorte vieler Westpfälzer Unternehmen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur unzureichend angebunden. Je nach Wohnort ist daher der PKW für Mitarbeiter die einzige Möglichkeit, zum Arbeitsplatz zu kommen. Ein erhebliches Hindernis für Personen ohne eigenes Auto oder Fahrerlaubnis, zum Beispiel Auszubildende. Eine Möglichkeit zur Lösung dieser Problematik sind Fahrgemeinschaften, die auch in Regionen ohne nennenswerte ÖPNV-Versorgung eine kostengünstige Mobilität ermöglichen.

Die Zahl der Webseiten, die Fahrgemeinschaften vermitteln und/oder über Mobilitätsalternativen informieren, ist nur schwer überschaubar – viele Angebote werden auch deshalb kaum genutzt.

Mit Unterstützung des Innenministeriums liefern wir mit einer Übersichtsseite zu den Mobilitätsalternativen ab 2015 einen Beitrag zu mehr Transparenz. Die Nutzer der ZRW-Webseite konnten direkt auf die Suchfunktionen und Links verschiedener Anbieter zugreifen und dadurch schnell einen Überblick über die vorhandenen Optionen gewinnen. Eine mehrmonatige Radiokampagne bei RPR1, mit einem attraktiven Gewinnspiel machte das Angebot bekannt.

## Karriereportal

Aufbauend auf dem Jobportal des Koblenzer Start-Ups „alphajump“ wurde im Jahr 2014 auf Initiative der WFK ein Karriereportal für die Westpfalz entwickelt, das den Arbeitgebern der Region die Möglichkeit geben sollte, sich zu präsentieren sowie aktuelle Job- und Praktikumsangebote zu veröffentlichen. Gleichzeitig konnten Sie gezielt nach passenden Fachkräften suchen und direkt Kontakt aufnehmen.

Auf der anderen Seite sollten sich Schüler, Studierende und Jobsuchende gezielt über die Karrieremöglichkeiten in der Region Westpfalz informieren können – auch unabhängig von aktuellen Stellenanzeigen – sich mit einem eigenen Profil präsentieren und direkt Kontakt zu Unternehmen aufnehmen. Aufgrund der geringen Resonanz seitens der Unternehmen wurde das Projekt nach der Erprobungsphase eingestellt.

## Engagement für den Nachwuchs

Unserem Verein liegt der Nachwuchs seit seiner Gründung sehr am Herzen. In zahlreichen Projekten engagierten wir uns daher in den vergangenen Jahren als Sponsor oder anderweitig unterstützender Partner für die Jugend. So ermöglichten wir die Durchführung einer Sommerschule in Kaiserslautern, den MINT-Bus für Grundschulen und das Bildungsprojekt „Mathe verbindet“ an mehreren weiterführenden Schulen in der Region. Überdies sponsorten wir u.a. die Ausstattung des Hofenfels-Gymnasiums in Zweibrücken mit einem iPad-Klassensatz (verbunden mit der Kontaktanbahnung zur TU Kaiserslautern und einem Industrieunternehmen), die Entwicklung pädagogischer Spielkästen für Kindertagesstätten in Kaiserslautern, musikpädagogische Workshops und Events sowie einen Selbstverteidigungskurs im Donnersbergkreis und Sportvereine, die durch ihre Jugendarbeit zur aktiven Bindung des Nachwuchses in ihrer Heimatregion beitragen.

Mit dem Ziel des interkulturellen Austauschs junger Menschen unterstützten wir überdies beispielsweise das internationale Jugendmusikcamp „Ethno Germany“ auf der Burg Lichtenberg in den Jahren 2015-2017 und das Jugendfest der Kulturen des Bezirksverbandes Pfalz im Jahr 2015.



Achse B

# Standortattraktivität herausstellen

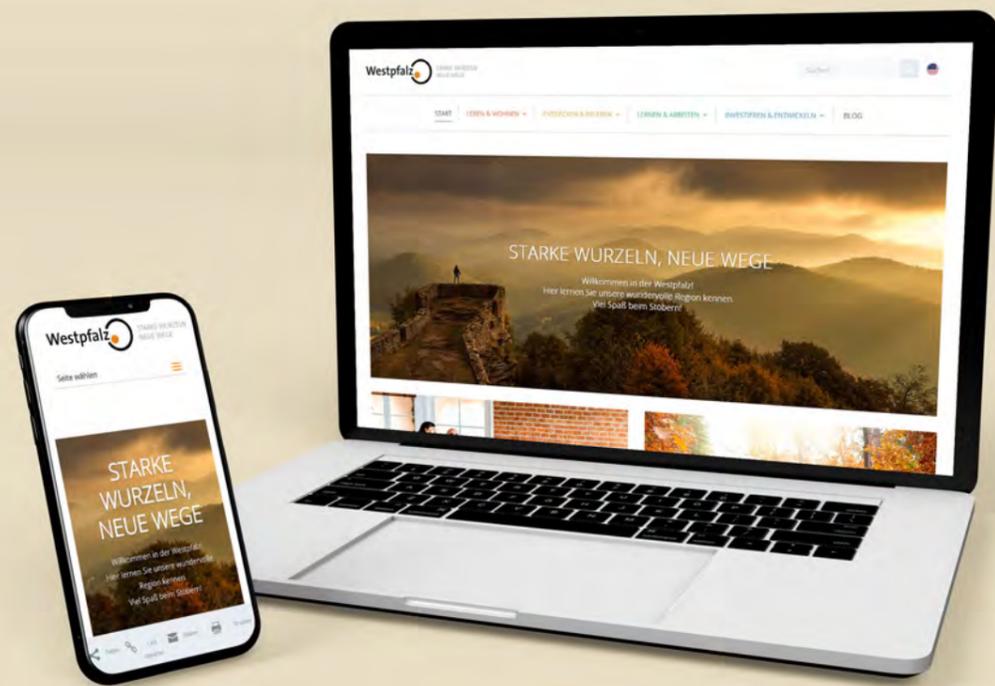
Wir leben in einer Region, in der andere Urlaub machen, in einer Region mit wunderschönen Landschaften und zahlreichen Freizeitmöglichkeiten. Wir haben die Natur direkt vor der Haustür und genießen gute Luft, wenige Staus, niedrige Immobilienpreise und pfälzische Lebenslust.

Auch für Unternehmen bietet die Westpfalz viele Vorteile. Sie profitieren von der hervorragenden großräumigen Lage, der guten Infrastruktur sowie qualifizierten Fachkräften und der Existenz von Instituten der Spitzenforschung.

Wir haben wenig Grund zur Klage und doch hört man sie nur allzu oft: die Beschwerden über das Leben in der Provinz und die unzureichenden Angebote. Manche Westpfälzer sehen ihre Region kritisch; das Image ist ausbaufähig – aus der Innensicht, aber zum Teil auch aus der Perspektive Außenstehender.

Als Verein haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Standortqualitäten der Westpfalz sowohl nach innen als auch nach außen stärker sichtbar zu machen, für die Qualitäten der Westpfalz zu werben und damit eine Verbesserung des regionalen Images herbeizuführen. Denn ein gutes Image ist eine wichtige Voraussetzung, um Menschen in die Region zu locken und dort auch langfristig zu halten.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen eine Auswahl an Projekten vor, mit denen wir diesen Herausforderungen begegnen.



## Regionales Portal westpfalz.de

Mit dem Ziel, ein digitales Aushängeschild der Region Westpfalz zu schaffen, entstand in einer zweijährigen Vorbereitungsphase das regionale Portal [www.westpfalz.de](http://www.westpfalz.de). Die Ende 2020 freigeschaltete Seite ermöglicht seitdem den zielgruppenspezifischen Zugang zu einer Vielzahl an Informationen rund um Wohnen, Arbeiten, Freizeit etc. in der Westpfalz. Auf diese Weise sollen die vielfältigen Qualitäten der Region transparent werden. Zielgruppen sind sowohl Einheimische als auch potenzielle Neubürger (Arbeitskräfte, Studierende etc.) und Besucher/Touristen. Darüber hinaus adressiert es ansiedlungsinteressierte Unternehmen und potenzielle Investoren.

Als Zeichen der Weltoffenheit und Internationalität der Westpfalz wurden die Inhalte nicht nur in die englische Sprache übersetzt, sondern können dank eines integrierten Sprachenmoduls in unzähligen weiteren Sprachen dargestellt werden. Damit setzt die Westpfalz einen neuen Standard der internationalen Benutzerfreundlichkeit und Ausrichtung.

Nach der Vorkonzeption von Struktur und Inhalten durch die ZRW erstellte die Agentur HCP Grauwild im Jahr 2019 die Grundstruktur und einen Baukasten für die Gestaltung der Website. Seither wurden und werden Inhalte durch das ZRW-Team generiert und eingepflegt, sodass die Inhaltsfülle des Portals immer weiter zunimmt. Der Grundsatz, sobald möglich zu einer bestehenden Seite zu verlinken, die bereits ausreichende Informationen zu einem Spezialthema bietet, gewährleistet dabei einen überschaubaren Pflegeaufwand für uns als Betreiber der Seite. Beliebte Kategorien sind beispielsweise die Regionalen Produkte mit über 200 Einträgen, die Sport- und Freizeitmöglichkeiten und die Unterseite zur Pfälzischen Sprache.

## Kampagne westpfalz.de

Um das neue Portal und dessen Inhalte und damit die Westpfalz als solche einer größeren Öffentlichkeit innerhalb und außerhalb der Region bekannt zu machen, wurde im Jahr 2021 eine groß angelegte, zunächst auf zwei Jahre ausgelegte Werbekampagne vorbereitet, die im Jubiläumsjahr 2022 in die Umsetzung ging. Sie soll dazu beitragen, durch vermehrte Zugriffszahlen auf die Website die Qualitäten der Westpfalz noch deutlicher zu machen.

Der durch die Werbeagentur Antares erstellte Mediaplan sieht einen Medienmix vor, von der Plakatwerbung über die Beklebung von Bussen und LKWs bis hin zu Anzeigen in Printmedien. Die seitens der ZRW-Geschäftsstelle entworfenen Motive wurden hierfür durch die Agentur weiterentwickelt. Durch die fortlaufende Analyse der Zugriffsparameter wird die Effizienz der verschiedenen Kanäle gemessen und deren Auswertung für die Konzeption künftiger Kampagnen nutzbar gemacht.

## Westpfalz Mediathek

Im Rahmen des Ausbaus des ZRW-Onlineangebots entstand im Jahr 2015 mit Unterstützung des Unternehmens Junge Software auf [www.westpfalz-mediathek.de](http://www.westpfalz-mediathek.de) eine Plattform, die ZRW-Mitgliedern Bildmaterial zur Verfügung stellt. Auf diese Weise werden diese bei der Bewerbung und Darstellung ihres jeweiligen Standortes sowie der Region Westpfalz in ihrer Gesamtheit unterstützt. Des Weiteren wird die Entstehung einer Corporate Identity der Westpfalz gefördert und das Image der Region durch die konsequente Verwendung hochwertigen Bildmaterials verbessert. Für die Mediathek wurden Fotos charakteristischer

Westpfälzer Orte in Auftrag gegeben oder aus den Beständen von Westpfälzer Fotografen erworben. Ein Fotowettbewerb im Jahr 2015 brachte herausragende Fotomotive und versteckte Fotografen-Talente zum Vorschein. Innerhalb von vier Monaten wurden über 300 Fotografien eingereicht, darunter zahlreiche herausragende Exemplare, die im Nachgang erworben werden konnten. Die drei besten Einreichungen wurden von einer Jury gekürt und mit attraktiven Preisen prämiert. Seither wurde die Mediathek durch Ankäufe hochwertiger Fotos kontinuierlich erweitert, sodass der Fundus auf mittlerweile über 1.500 Fotos und einige Filme angewachsen ist

## Bildband, Wandkalender, Postkarten

Der reichhaltige Bestand der Westpfalz-Mediathek dient nicht nur den ZRW-Mitgliedern bei deren Öffentlichkeitsarbeit, sondern bildet auch die Basis für zahlreiche Publikationen der Geschäftsstelle, die im Sinne des Regionalmarketings die Schönheiten der Region sichtbar machen sollen.

In diesem Zusammenhang entstanden bereits zwei Jahreskalender, ein über 200 Seiten starker Bildband und Postkarten mit unterschiedlichen Motiven zur Westpfalz und der drei Städte Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken. Zum Teil können diese im Buchhandel u.a. erworben werden und mussten aufgrund der anhaltenden Nachfrage bereits nachproduziert werden.

Der Jahreskalender 2023 ist bereits fertiggestellt, aber noch nicht veröffentlicht. In Zusammenarbeit mit Fotograf Harald Kröher entstand ein besonderes Werk mit einem ungewöhnlichen Thema, den Sagen und Legenden aus der Westpfalz.

## Social-Media-Präsenz

Auch im Rahmen unserer seit 2016 bestehenden Präsenz im Social-Media-Bereich wird intensiv auf die Bestände der Westpfalz-Mediathek zurückgegriffen. Über regelmäßige Postings auf unseren Seiten auf Facebook und Instagram erreichen wir zahlreiche „Follower“, die sich über schöne Fotos, Wissenswertes und Überraschendes sowie Veranstaltungstipps aus der Region freuen. Kooperationen mit „Influencern“ vergrößern die Reichweite einzelner Beiträge und erschließen neue Zielgruppen.

Das ZRW-Profil auf Youtube zeigt eindrucksvolle Drohnenaufnahmen, Imagefilme und Veranstaltungsmitschnitte. Im Jahr 2021 kam mit Pinterest ein vierter Social-Media-Kanal hinzu. Pinterest ist insbesondere im Bereich Freizeit und Tourismus von steigendem Interesse und unterscheidet sich im Wesentlichen dadurch von Facebook und Instagram, dass es vorwiegend als Ideenpool für künftige Aktivitäten und Reiseziele dient – in der Regel über Verlinkungen zu anderen Websites. Dies eröffnet vielversprechende Querverbindungen zu Inhalten des Metaportals [westpfalz.de](http://westpfalz.de) mit abwechslungsreichen Blogbeiträgen.

## Newsletter + Mitgliederbrief

Um regelmäßig über Neuigkeiten aus der Projektarbeit des Vereins, neue Mitglieder und bevorstehende Veranstaltungen informieren zu können, wurde im März 2017 ein E-Mail-Newsletter eingeführt, der seitdem einen Verteiler von über 2.000 Adressen erreicht. Unseren Vereinsmitgliedern bieten wir in diesem Zusammenhang an, aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise einzubringen und auf diese Weise



bekannter zu machen. Nachdem der Newsletter zu Beginn alle zwei Monate erschien, wurde bereits Anfang 2019 auf einen monatlichen Rhythmus umgestellt. Hintergrund war die Fülle der Themen und Veranstaltungshinweise, die seither bei uns eingehen und der Wunsch, möglichst kurzfristig informieren zu können.

Seit dem Jahr 2021 ergänzt ein Mitgliederbrief das Informationsportfolio unseres Vereins. Er erreicht die über 380 Mitglieder in Papierform und informiert jenseits der Mitgliederversammlung über Neuigkeiten aus dem Verein.

### Zeitungsbeilagen

Die Rheinpfalz als auflagenstärkste Tageszeitung der Region ist wichtiger Medienpartner und Mitglied unseres Vereins. Seit Mitte 2013 erscheint in der Regel dreimal im Jahr eine umfangreiche Sonderbeilage in der Rheinpfalz, die mit einer Auflage von rund 70.000 Stück einen großen Anteil der Haushalte in der Region erreicht. In der Sonderbeilage werden insbesondere aktuelle Projekte des Vereins und neue Vereinsmitglieder vorgestellt. Die Aktivitäten des Vereins und seiner Mitglieder werden durch die Medienpräsenz bekannter und erreichen Nutzer, Teilnehmer und zusätzliche Mitstreiter. Für die Mitglieder bietet sich die Möglichkeit, ihren Bekanntheitsgrad in der Region zu erhöhen und ihr Engagement für die Region öffentlich zu machen. Durch die Präsenz regionsweiter Themen und Aktivitäten wird darüber hinaus der Begriff „Westpfalz“ weiter in den Köpfen der Menschen verankert und an einem positiveren Image der Region bei der Bevölkerung gearbeitet.

Der Pfälzische Merkur, welcher innerhalb der Westpfalz insbesondere den Bereich Zweibrücken

abdeckt, ist seit 2014 ebenfalls Vereinsmitglied. Mit drei ausführlichen Sonderbeiträgen im Dezember 2014 zeigten wir auch hier erfolgreich Präsenz. Mitte 2016 und 2017 erschien überdies jeweils eine Sonderbeilage in der Saarbrücker Zeitung, die im benachbarten Saarland kurz vor den Sommerferien über die Freizeitqualitäten der Westpfalz informieren und damit interessierte Besucher anlocken sollte.

### Image-Broschüre

Die besonderen Eigenheiten und unbestreitbaren Qualitäten der Westpfalz sind in anderen Regionen kaum bekannt, aber auch vielen Westpfälzern nicht ausreichend bewusst. Mit dem Ziel, wichtigen Multiplikatoren ein wirkungsvolles Instrument an die Hand zu geben, mit dem die vorhandenen Potenziale bei den Interessierten ins Bewusstsein gerückt werden können, wurde im Jahr 2015 die Broschüre „Unsere Region stellt sich vor“ erstellt. Auf 17 Seiten wird die Westpfalz in all ihren Facetten vorgestellt, angereichert mit vielen wissenswerten Informationen und herausragenden Fotos.

In einer Auflage von rund 5.000 Exemplaren – in deutscher und englischer Ausgabe – wurde die Broschüre produziert und an interessierte Mitglieder verteilt und auf Veranstaltungen oder im Alltagsgeschäft gestreut, sodass sie inzwischen vergriffen ist. Eine Förderung des rheinland-pfälzischen Innenministeriums machten Gestaltung und Druck möglich.

### Buch Region mit Zukunft

Um den Wandel der Region zu einem Technologie- und Wissenschaftsstandort zu illustrieren, unterstützten

wir die Werbeagentur Tailor & Partner im Jahr 2014 bei der Realisierung des Buchprojektes „Region mit Zukunft“. In dem knapp 200 Seiten starken Printprodukt präsentieren sich Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und weitere Institutionen mit ihren Kompetenzen. Gleichzeitig werden – korrespondierend zur Imagebroschüre – die Besonderheiten der Region Westpfalz in Bild und Schrift vorgestellt. Das hochwertige Ergebnis der Zusammenarbeit bewährt sich bis heute als Gastgeschenk und Nachschlagewerk für Interessierte.

### Branchenbroschüren

Mit dem Ziel, ansiedlungsinteressierten Unternehmen branchenbezogene Informationen zur Verfügung zu stellen, entstanden in den Jahren 2019-2021 mit Unterstützung der Agentur Tailor & Partner insgesamt fünf regionale Kompetenzbroschüren. Für die Kosten von Gestaltung, Übersetzung und Druck konnte eine anteilige Förderung des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums eingeworben werden.

Die folgenden Broschüren stehen digital und in gedruckter Form in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung:

- Automotive, Automation und E-Technologie
- IT-Systeme, Software und Künstliche Intelligenz
- Metall, Maschinenbau und Elektroindustrie
- Kunst- und Klebstoffe, Verbundwerkstoffe
- Logistik, Intralogistik, Transport und Verpackung

Die Broschüren informieren über das jeweilige Kompetenzfeld, die zugehörigen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Ausbildungseinrichtungen sowie branchenbezogene Netzwerke. Unternehmensporträts der wichtigsten Betriebe mit Informationen zu den jeweiligen Produkten und Kompetenzen bilden

den Kern der Broschüre. Informationen zum Investitionsstandort Rheinland-Pfalz und der Region Westpfalz runden die Broschüre inhaltlich ab. Flankierend hierzu erstellt das Film- & Fotostudio Pirmasens in unserem Auftrag seit dem Jahr 2021 Kurzfilme zu allen fünf Kompetenzfeldern, die als digitaler Appetitanreger wirken sollen und u.a. auf Youtube zu finden sind.

### Präsenz auf Expo Real

Auf Einladung des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums war die Region Westpfalz in den Jahren 2015 und 2019 als „Schwerpunktregion“ und im Jahr 2016 als Mitaussteller am Rheinland-Pfalz-Stand auf der Expo Real präsent. Wir koordinierten den gemeinsamen Auftritt der kommunalen Wirtschaftsförderungen auf Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen. Darüber hinaus organisierten wir mehrere Podiumsgespräche mit profilierten Akteuren der Immobilienwirtschaft. Zielsetzung: Die Region Westpfalz bundesweit und international mit ihren Stärken positiv bekannt zu machen sowie nicht zuletzt auch die Wahrnehmung und Wertschätzung auf Landesebene zu erhöhen. Vorgestellt wurden erfolgreiche Ansiedlungsprojekte, große Entwicklungsareale und verfügbare Gewerbeflächen.

### Präsenz auf Rheinland-Pfalz-Tag

Auf dem jährlich stattfindenden Rheinland-Pfalz-Tag präsentieren sich die Städte und Regionen des Landes. In den vergangenen Jahren war gleich zweimal eine westpfälzische Gemeinde Gastgeber des Landesfestes: Die Stadt Pirmasens im Jahr 2013, die Ver-



bandsgemeinde Ramstein-Miesenbach im Jahr 2015. An beiden Veranstaltungswochenenden zeigten wir mit einem eigenen Stand Präsenz und informierten interessierte Besucher über den Verein und die Region Westpfalz. Im Jahr 2013 konnte die Metropolregion Rhein-Neckar als Standpartner eingebunden, beim Rheinland-Pfalz Tag in Ramstein zusammen mit RPR1 ein Bühnenprogramm mit regionalen Nachwuchsbands auf die Beine gestellt werden. In den Jahren 2018 und 2019 waren wir in den benachbarten Städten Worms und Annweiler erneut als Standpartner der Metropolregion Rhein-Neckar vertreten.

### Freizeit-App CityKit

In der Westpfalz ist mehr los als viele denken! Ein Grund hierfür: Es ist nicht immer leicht, sich einen Überblick über die Angebote zu verschaffen. Mit dem Ziel, den Westpfälzern und Besuchern der Region einen umfassenden Überblick über die vorhandenen Angebote in der Westpfalz zu ermöglichen und gleichzeitig den Aufwand der Informationsverwaltung und -verbreitung für Gastronomen, Veranstalter und Gemeinden zu reduzieren, initiierten wir Mitte 2013 den Ausbau der App „CityKit“ zum regionsweiten Freizeitportal, unterstützten das Vorhaben in der Aufbauphase finanziell und sind bis heute einer der Premiumpartner des Portals.

Vorangegangen war ein Auswahlverfahren mit mehreren Anbietern, bei dem sich das Konzept der „Umdenker“ durchgesetzt hatte. CityKit bietet Informationen zu Restaurants, Kneipen und Bars, Kulturinstitutionen und -veranstaltungen, Einkaufsmöglichkeiten und vieles mehr. Die Informationen sind sowohl auf der Seite [www.citykit.de](http://www.citykit.de) verfügbar, als auch mobil über die gleichnamige App.

### Projekt „Weltbürger Westpfalz!“

Von Beginn an war es ein wichtiges Anliegen unseres Vereins, die Internationalität der Westpfalz deutlich sichtbar hervorzuheben. Neben rund 50.000 US-Amerikanern leben Menschen unzähliger weiterer Nationen in unserer Region und tragen durch ihre beruflichen und ehrenamtlichen Aktivitäten zur positiven Entwicklung der Westpfalz bei. Im Rahmen einer Posteraktion an öffentlichen Orten wurden ausgewählte Westpfälzer „Weltbürger“ an ihren Wohn- bzw. Arbeitsorten präsentiert. Aus den Motiven entstand überdies ein Kalender für das Jahr 2014.

### Westpfalz-Bierdeckel

Nach einer zweijährigen Vorbereitungsphase in Zusammenarbeit mit mehreren regionalen Partnern präsentierten wir Mitte 2017 pünktlich zur Biergartensaison ein höchst ungewöhnliches Marketinginstrument: Den „digitalen Bierdeckel“. Der Papp-Untersetzer in den Umrissen der Westpfalz zeigt vordergründig eine Karte der Region mit den wichtigsten Landschaftsräumen und größten Ortschaften. Bei näherer Betrachtung und Hinzunahme der eigens hierfür entwickelten App werden 3D-Objekte sichtbar, die den Weg zu eindrucksvollen Videos herausragender westpfälzischer Orte leiten. Die Bischoff-Brauerei verteilte die Bierdeckel als Projektpartner an ausgewählte Gastronomiebetriebe. Dort wurden die kleinen Marketingbotschafter reihenweise von begeisterten Gästen „entwendet“ – ganz genau so, wie es geplant war.

Der digitale Bierdeckel symbolisiert auf besondere Weise die Verknüpfung landschaftlicher Highlights, Pfälzer Lebensfreude und führender



Technologiekompetenz. Bei seiner Einführung sorgte er für ein unerwartet großes mediales Echo und zahlreiche Anfragen. Ende 2018 wurde der Digitale Bierdeckel vom Bezirksverband Pfalz mit dem mit 10.000 Euro dotierten Medienpreis Pfalz als „innovatives Marketinginstrument“ ausgezeichnet – große Anerkennung für eine außergewöhnliche Idee, die auch bundesweit als Best-Practise-Beispiel genannt wird.

### Touristische Retroposter

Seit einigen Jahren erfreuen sich sogenannte „Retro- oder Vintage-Reiseposter“ bekannter Reiseziele aus aller Welt wachsender Beliebtheit. Dieser Weg der künstlerischen Bewerbung touristischer Destinationen ist an Deutschland noch weitgehend vorbeigegangen. Die ZRW hat diese Lücke für die Westpfalz im Jahr 2021 geschlossen. Sie möchte damit für überregionale Sichtbarkeit sorgen. Hierzu wurde ein internationaler Künstler mit der Erstellung mehrerer Motive beauftragt. Zunächst entstehen Poster und Postkarten mit künstlerischen Ansichten dreier touristischer Destinationen, darunter die Burg Berwartstein und das Zellertal. Letztere wurden bereits fertiggestellt und werden innerhalb der Region verteilt.

### Westpfalz Awards

Um aufzuzeigen, dass es zahlreiche herausragende Persönlichkeiten gibt, die durch ihr Engagement die Zukunft der Region mitgestalten, riefen wir im Jahr 2016 die Westpfalz-Awards ins Leben.

Der Westpfälzer Ehrenpreis hebt alle zwei Jahre eine besondere Persönlichkeit hervor, die sich über mehrere Jahrzehnte in vorbildlicher Weise über das

normale Maß hinaus für die Zukunftsfähigkeit der Westpfalz eingesetzt hat. Bernhard Bauer (2016) und Hans-Jakob Heger (2018) sind die bisherigen Ehrenpreisträger. Im Jahr 2020 wurden angesichts der Corona-Pandemie keine Preise vergeben.

Der Westpfälzer Zukunftspreis zeichnet einmal im Jahr eine Persönlichkeit aus, die in den zurückliegenden Jahren mit einem besonders innovativen und zukunftsweisenden Projekt zur Zukunftsfähigkeit der Westpfalz beigetragen hat. Bislang erhielten Theo Düppre sowie die Geschäftsführer der PRE-Gruppe Willi A. Fallot-Burhardt, Hans Höhn, Michael Wenk, und Gunther Pfaff (2016), Werner Weiss (2017), Michael Littig (2018), Reiner Rudolphi (2019) und Thomas Brenner (2021) die Auszeichnung.

Die Preisgelder in Höhe von jeweils 1.000 Euro sind für gemeinnützige Zwecke gedacht und kamen in den vergangenen Jahren insbesondere Einrichtungen zugute, die sich für Kinder und Jugendliche stark machen.



Achse C

## Standortattraktivität verbessern

Die Westpfalz ist schon heute ein attraktiver Lebensraum – eine Region, in der man sich wohlfühlen kann. Auch für Unternehmen und Investoren ist die Region interessant. Mit unseren Projekten versuchen wir, die Region noch attraktiver zu machen und setzen dabei besonders an den identifizierten Verbesserungsbedarfen an.

So engagieren wir uns als ZukunftsRegion Westpfalz in verschiedenen Projekten sowohl für die Verbesserung des kulturellen Angebots in der Westpfalz als auch für die bessere Inwertsetzung der touristischen Qualitäten unserer Region.

Mit großer Überzeugung setzen wir uns bereits seit Jahren für den Ausbau der digitalen Infrastruktur in der Region ein – zunächst für freies WLAN in den Innenstädten, zuletzt verstärkt für den Mobilfunkausbau im ländlichen Raum. In der digitalen Infrastruktur sehen wir eine wichtige Grundlage dafür, dass die

Region auch im digitalen Zeitalter attraktiv bleibt, insbesondere für junge Leute. Wir wollen die internationale Ausrichtung unserer Region weiter stärken und sehen uns durch die Eröffnung der Internationalen Schule auf einem guten Weg, noch attraktiver für ausländische Unternehmen und ihre Mitarbeiter zu werden.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen beispielhaft eine Auswahl an Projekten der Achse C näher vor, die wir als ZukunftsRegion Westpfalz gemeinsam mit Projektpartnern realisieren.



## Internationale Schule

Der Wirtschaftsraum Kaiserslautern ist zunehmend durch international agierende Unternehmen und Forschungseinrichtungen geprägt. Dort und im Umfeld des Nato-Stützpunktes Ramstein sind zahlreiche internationale Fach- und Führungskräfte beschäftigt. Für diese wird die Existenz einer internationalen Schule (mit Unterricht in englischer Sprache und internationalem Abschluss) als wichtiger Faktor in der Standortwahl betrachtet. Zusammen mit der Stadt Kaiserslautern ergriffen wir daher im Jahr 2014 die Initiative, eine Internationale Schule in Kaiserslautern oder seiner direkten Umgebung zu etablieren. Schnell entwickelte sich das Projekt zu einem der ersten Leitprojekte unseres Vereins. Eine von uns durchgeführte Umfrage verdeutlichte die große Nachfrage im Raum Kaiserslautern und diente als Grundlage, die Schweizer Seelab AG als Betreiber zu gewinnen. Diese ist auch für die Internationale Schule in Neustadt a.d. Weinstraße verantwortlich.

Nach langwieriger Standortfindung startete die Internationale Schule Westpfalz im August 2017 in Ramstein-Miesenbach den Schulbetrieb bis zur 6. Klasse – auch aufgrund einer Anschubfinanzierung von unserer Seite. Aufgrund des starken Wachstums und der Nachfrage nach einer weiterführenden Schule eröffnete die International School Westpfalz im Sommer 2020 im ehemaligen Schwesternhaus der Bischof von Weis Stiftung in Landstuhl einen zweiten Campus für die weiterführenden Klassen. Seit der Eröffnung im Jahr 2017 stiegen die Schülerzahlen kontinuierlich auf rund 170 im Jahr 2021 an. Der Schulbetreiber hat inzwischen erhebliche Summen in seinen Westpfälzer Standort investiert und trägt maßgeblich zur Attraktivität des Großraums Kaiserslautern für ausländische Unternehmen und Fachkräfte bei.

## Westpfalz Wireless

Zu einem Zeitpunkt als öffentliche WLAN-Netze zwar weltweit bereits weit verbreitet, in Deutschland aber noch eine Seltenheit waren, ging die Westpfalz auf unsere Initiative hin mit gutem Beispiel voran. In den Jahren 2014 und 2015 wurden in mehreren Innenstädten der Region öffentliche, kostenlos verfügbare WLAN-Netze eingerichtet. Die Westpfalz präsentierte sich damit erfolgreich als fortschrittliche, technologieorientierte Region. Bei der Projektrealisierung und Finanzierung wurde darauf geachtet, den Ausbau nur zusammen mit lokalen Akteuren voranzutreiben: Die Finanzierung wurde zu jeweils einem Drittel von uns, der jeweiligen Stadt und Stadtwerken übernommen.

In einer weiteren Ausbaustufe wurden u.a. die Hallen der Messe Pirmasens mit leistungsstarken Hotspots sowie einem LAN-Angebot für Aussteller ausgestattet. Hiermit sollte die Grundlage dafür gelegt werden, den Messestandort Pirmasens langfristig zu sichern. Desweiteren wurde die Zugänglichkeit und Nutzerfreundlichkeit des Angebotes an allen Standorten spürbar verbessert.

Im Jahr 2021 wurde als Ergänzung für kleinere Gemeinden ein mobiles Zusatzangebot entwickelt. Zwei „mobile WLAN-Koffer“ mit jeweils 4 Hotspots können nun von Kommunen oder Vereinen kostenlos für Indoor- und Outdoor-Veranstaltungen mit größerer Teilnehmerzahl ausgeliehen werden.

## Mobilfunknetzabdeckung

Die möglichst flächendeckende Abdeckung mit mobiler Telefonie und Internet wird zu einem immer entscheidenderen Standortfaktor, wesentliche Basis zur Bindung junger Menschen und Ansiedlung neuer

Unternehmen und somit bereits seit einigen Jahren eines unserer wichtigsten Handlungsfelder. Bereits seit dem Jahr 2015 bemühen wir uns daher darum, die Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Mobilfunkversorgung in der Westpfalz auszuloten.

Nach mehreren vorbereitenden Expertengesprächen veranstalteten wir hierzu Ende 2016 einen kommunalen Fachworkshop und Anfang 2017 eine politische Entscheider-Runde der Oberbürgermeister und Landräte. Im Nachgang führten wir zusammen mit der PGW eine Untersuchung der „weißen Flecken“ in der Mobilfunkversorgung durch. Die Überprüfung ergab 34 Kommunen oder Ortsteile mit insgesamt rund 14.000 Einwohner, die nicht oder so gut wie nicht versorgt sind (nur ein Anbieter). Nach erfolgter Voruntersuchung wurde die paulusresult GmbH damit beauftragt, bei den drei großen Netzbetreibern auszuloten, ob und unter welchen Bedingungen diese an einem Engagement in der Region interessiert seien. Die Gespräche resultierten in vielversprechenden Ausbauzusagen.

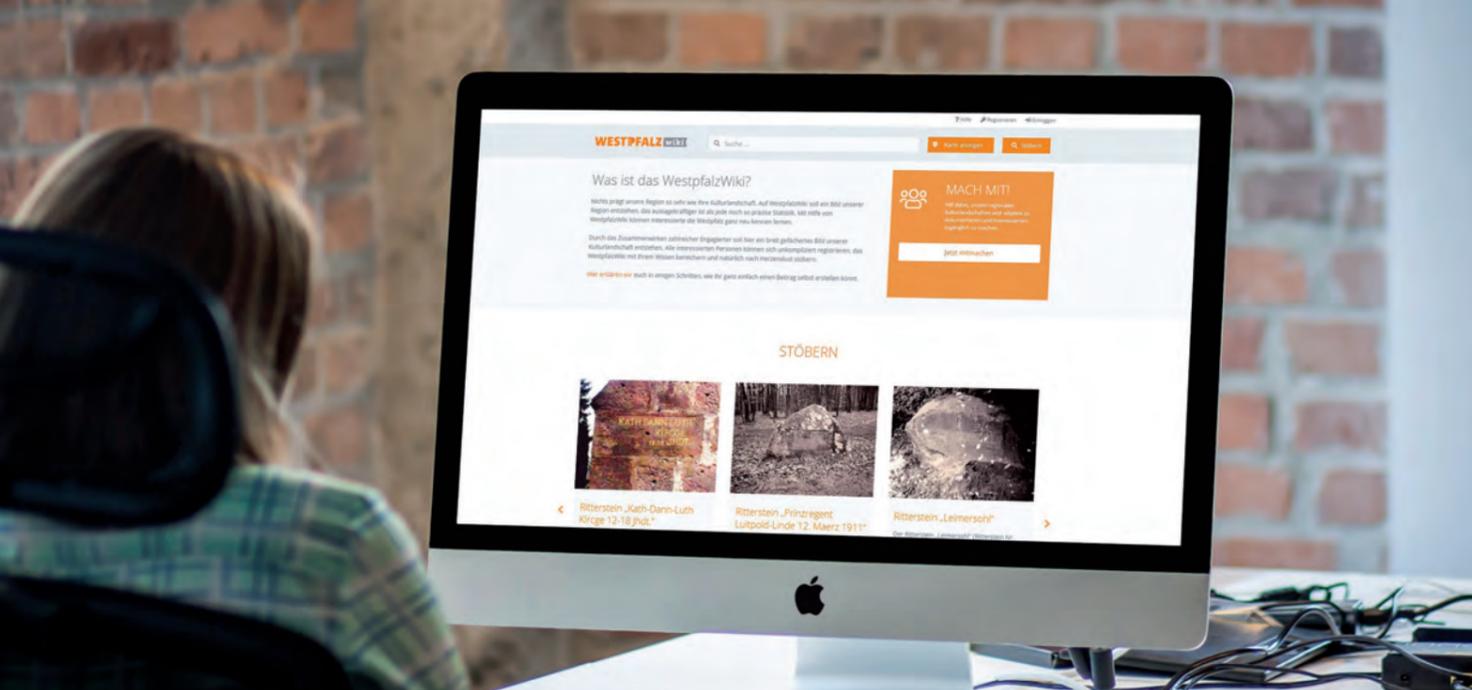
Am fruchtbarsten erwies sich bislang der Kontakt zu Vodafone. Hier konnten konkrete Vorhaben initiiert und gemeinsam Standorte „abgearbeitet“ werden. Dabei ging es prioritär um sog. „weiße Flecken“, aber auch die Aufstellung eines 5G-Masten in zentraler Lage als „Bonus“ für die Bemühungen der ZRW. Diese beinhalteten in erster Linie die Unterstützung bei offenen Fragen zu einzelnen Standorten sowie die Kontaktvermittlung zu Kommunalpolitik und -verwaltung. Als konkrete neue Mastenstandorte, die aus der Kooperation mit Vodafone hervorgegangen sind, können beispielsweise Rathskirchen/Rudolphskirchen sowie Reichthal im Donnersbergkreis genannt werden. Dort wurde bereits eine vertragliche Einigung mit den Eigentümern erzielt, sodass die Umsetzung zeitnah erfolgen kann.

Parallel stießen wir auf Hinweis des Donnersberger Landrats Guth eine Initiative für „innerdeutsches Roaming“ an – eine Chance für jene Standorte, an denen bislang nur ein Anbieter vertreten ist. Durch das Roaming könnten auch die Kunden anderer Netzbetreiber die vorhandene Infrastruktur nutzen – verbunden mit großen Vorteilen für die Nutzer und Einsparpotenzialen beim Ausbau durch die Netzbetreiber. Positives Ergebnis eines zusammen mit den Partnern auf Seiten der Metropolregion Rhein-Neckar versendeten Aufrufs an die Bundestagsabgeordneten der beiden Regionen war die Aufnahme einer entsprechenden Absichtserklärung in den Koalitionsvertrag. Im Rahmen der sog. „Whitespot-Kooperation“ nutzen die Anbieter inzwischen an eigentlich unwirtschaftlichen Standorten den Mast eines Konkurrenten, um ihre Sendefunkinfrastruktur zu installieren.

In Zusammenarbeit mit den Pflanzwerken und der SWK organisierten wir überdies im Jahr 2019 einen Expertenworkshop zur Übertragungstechnologie LoRaWAN, um einen Impuls zur Etablierung von Anwendungsfeldern in der Westpfalz zu setzen.

## Digitale Modellregion

Die Digitalisierung stellt einen der wichtigsten globalen Trends dar und wird das Leben und Arbeiten in der Region tiefgreifend verändern. In der Westpfalz muss hierfür nicht nur die digitale Infrastruktur verbessert, sondern müssen auch Anwendungsmöglichkeiten neuer Technologien identifiziert und erprobt sowie nicht zuletzt die hierfür erforderliche Akzeptanz in Wirtschaft und Zivilgesellschaft erhöht werden. Mit der Unterstützung verschiedener Initiativen in diesem Feld leisteten wir unseren Beitrag zu dieser wichtigen Aufgabe. So waren wir ab 2015 als assoziierter Partner



an der erfolgreichen Antragsstellung und Umsetzung des „Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrums Kaiserslautern“, inzwischen „Mittelstand-Digital Zentrum Kaiserslautern“ beteiligt, welches die mittelständische Wirtschaft auf dem Weg in Richtung Industrie 4.0 begleitet. Von Beginn an sind wir auch im Beirat des Zentrums vertreten.

Im Jahr 2017 unterstützten wir die Stadt Kaiserslautern maßgeblich bei ihrer Bewerbung im Rahmen des Bitkom-Wettbewerbs „Digitale Stadt“. Auch wenn diese letztlich zwar ins Finale, aber nicht zu der erhofften Auswahl als Bundessieger führte, legte die imponierende Bewerbung letztlich die Grundlage für die sich anschließende Förderung durch das rheinland-pfälzische Innenministerium und die spätere erfolgreiche Bewerbung im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs Smart Cities. Mit dem jüngsten Erfolg des Landkreises Kusel in der dritten Ausgabe des Wettbewerbs wurde ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung „Digitale Modellregion“ geschafft. Auch hier waren wir als Unterstützer in der Antragsphase beteiligt und werden uns entsprechend unseren Möglichkeiten in der Umsetzung einbringen.

### Kulturlandschaft digital

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, vorhandenes Wissen über die Kulturlandschaft und ihre herausragenden Objekte digital zu erfassen und dauerhaft online zugänglich zu machen, damit Touristen und an ihrer Heimat interessierte Bürger sich unkompliziert über die bislang teilweise verborgenen Schätze der Westpfalz informieren können.

Im Jahr 2017 starteten wir zusammen mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd und der Metropolregion Rhein-Neckar das Pilotprojekt

„Kulturlandschaft Pfälzerwald“. In diesem Zusammenhang pflegten wir zahlreiche bedeutsame Kulturlandschaftselemente – auch außerhalb des Pfälzerwaldes – in das KulaDig ein. Das KulaDig ist ein vom Landschaftsverband Rheinland (Nordrhein-Westfalen) entwickeltes, onlinebasiertes Informationssystem zur systematischen Erfassung von Kulturlandschaftsobjekten, welches mit Unterstützung des rheinland-pfälzischen Innenministeriums inzwischen landesweit mit Inhalten gefüllt wird. Um ein bestmögliches Qualitätsniveau zu sichern, werden alle Einträge vor der Freigabe durch eine Fachredaktion geprüft.

Damit auch die Westpfälzer Bürger unkompliziert an der digitalen Datenbank der Kulturlandschaft mitwirken können, entwickelten wir ab dem Jahr 2018 in Ergänzung zum eher wissenschaftlichen Kuladig das WestpfalzWiki. Unter [www.westpfalz.wiki](http://www.westpfalz.wiki) kann sich seither jeder unkompliziert als Autor registrieren und selbst Objekte eintragen, ergänzen oder korrigieren. Mit Hilfe zahlreicher Engagierter soll das WestpfalzWiki stetig wachsen, sodass langfristig ein breitgefächertes Bild unserer vielfältigen Landschaft entsteht. Über 100 registrierte Autoren erstellten seit Freischaltung im Oktober 2018 bereits fast 700 Einträge zu Burgen, Türmen, Kirchen und vielen anderen erwähnenswerten Kulturlandschaftsobjekten.

Ein Teil der Wiki-Einträge sollen mittelfristig sowohl Eingang in das landesweite KulaDig finden als auch durch Kooperationspartner wie das Institut für Regionalgeschichte ([www.regionalgeschichte.net](http://www.regionalgeschichte.net)) oder touristische Apps ihren Weg zu den Nutzern finden. Mit dem Kooperationspartner KL.digital wurde bis zur Corona-Pandemie in den Ortsteilen der Stadt Kaiserslautern erfolgreich die aufsuchende Einbeziehung der Bürger erprobt. Im Rahmen von Bürgerveranstaltungen wurde das wertvolle Wissen

der Hobby-Heimatforscher direkt erfasst und im Anschluss digitalisiert.

Ein besonderes Ereignis stellte der Besuch der Ministerpräsidentin Malu Dreyer Anfang 2019 in Göllheim dar. Auf unsere Einladung hin verschaffte sie sich einen Eindruck vom Projekt WestpfalzWiki. Schüler der Gutenberg Realschule plus präsentierten die Ergebnisse einer für das Wiki gedachten Projektarbeit zu außergewöhnlichen Gebäuden in der Stadt Göllheim.

### Tesla-Bewerbung

Getreu dem Motto „Wir haben keine Chance – also nutzen wir sie!“ bewarben wir uns neben hunderten anderen Standorten im Jahr 2017 um die Ansiedlung der europäischen Tesla-Gigafactory. Der weltweit führende Hersteller von E-Autos hatte angekündigt, auch in Europa eine Fabrik errichten zu wollen. Als Standort schickten wir den ehemaligen Flugplatz Zweibrücken ins Rennen – mit rund 150 Hektar die mit Abstand größte verfügbare Fläche in der Westpfalz.

Eine vereinsinterne Arbeitsgruppe bereitete die Bewerbung inhaltlich vor. Die Geschäftsstelle erstellte mit Hilfe des Büros HCP Grauwild professionelle Bewerbungsunterlagen, bestehend aus einer Hardcover-Broschüre und einem kurzen Bewerbungsfilm. Über persönliche Kontakte fand die Bewerbung schließlich den Weg zu den Entscheidungsträgern bei Tesla. Im Jahr 2018 verkündete Elon Musk, dass er einen Standort an der Deutsch-Französischen Grenze favorisiere. Dies bestätigte sich im Frühsommer 2019, als mitgeteilt wurde, die Bewerbung für Zweibrücken sei auf der „Shortlist“ gelandet. Die Landesregierung schaltete sich ein, um unsere Bewerbung zu unterstützen. Sensationelles Ergebnis nach einem

zweijährigen Auswahlprozess: Im Herbst 2019 stand der Flugplatz Zweibrücken nach mehreren Auswahlstufen neben zwei Konkurrenten in der Finalrunde. Auch wenn am Ende die Wahl auf Berlin-Brandenburg mit dem Standort Grünheide fiel, verdeutlicht dies doch eindrucksvoll die Attraktivität des Investitionsstandorts Westpfalz. Letztlich scheiterte die Bewerbung insbesondere an dem im Bewerbungsprozess auf 300 Hektar angewachsenen Flächenbedarf und dem geforderten Gleisanschluss, welcher in Zweibrücken nur nach mehrjähriger Planungs- und Bauzeit hätte realisiert werden können. Die gemeinsame Bewerbung unterstrich die Kraft der regionalen Kooperation und führte den Standort ins internationale Bewusstsein, was sich über kurz oder lang auszahlen dürfte.

### Regionale Wasserstoffstrategie

Die Wasserstofftechnologie gilt als eine der wichtigsten Zukunftschancen für die Entwicklung von Energiewirtschaft, Verkehr und Industrie. Mit dem HyLand-Programm will die Bundesregierung die Entwicklung von „Wasserstoffregionen“ anschieben.

Wir nahmen neben 64 anderen Bewerbern am bundesweiten Wettbewerb HyStarter teil und wurden als einer der 15 Gewinnerregionen ausgewählt. In der ersten Stufe des HyLand-Prozesses erhalten wir über einen Zeitraum von 12 Monaten Beratungsleistungen und Unterstützung beim Aufbau von Vernetzungsstrukturen im Bereich der Wasserstoffthematik. In den Folgestufen (HyExpert und HyPerformer) stehen beträchtliche finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten in Aussicht (400.000 Euro bzw. max. 20 Mio. Euro).

Die Pfalzwerke aus Ludwigshafen, das PFI aus Pirmasens und das Konsortium „Blue Corridore“ von



SWK, WVE und ZAK aus Kaiserslautern konnten bereits als Partner gewonnen werden. In den kommenden Monaten sollen weitere Akteure eingebunden und Potenziale für Herstellung, Transport und Nutzung des Wasserstoffs identifiziert werden.

### Waste2Value

Zusammen mit der Hochschule Kaiserslautern und dem Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens konnten wir uns Mitte 2020 erfolgreich für die Konzeptphase im Rahmen des BMBF-Förderprogramms „WIR - Wandel durch Innovationen in der Region“ qualifizieren. Hierfür stellte das BMBF 250.000 Euro zur Verfügung, mit denen befristete Stellen bei allen drei Partnern geschaffen werden konnten.

Als Ergebnis der neunmonatigen Arbeit reichten wir im Mai 2021 unter dem Titel „Waste2Value – Mikroorganismen verändern die Westpfalz“ ein Konzept für ein regionales Förderprogramm ein und setzten uns damit gegenüber der bundesweiten Konkurrenz durch. In der zunächst dreijährigen Umsetzungsphase übernehmen wir seit Anfang 2022 das Innovationsmanagement. Bis Ende 2024 gilt es, bis zu 8 Mio. Euro auf ausgewählte Innovationsprojekte in der Region zu verteilen. Mit den Mitteln soll ein Wachstums- und Innovationsimpuls im Bereich Kunst- und Klebstoffe ausgelöst werden, insbesondere durch die Einbindung mikrobiologischer Verfahren zur Umwandlung von Abfall- und Reststoffen in biobasierte Grundstoffe. Neue, zukunftssträchtige und nachhaltige Produkte sind das Ziel.

Das Besondere an Waste2Value ist die Verbindung traditioneller, aus Schuh- und Textilindustrie stammender Kompetenzen in Bereichen wie Kleb- und Kunststoffe mit der industriellen Biotechnologie,

welche in den letzten Jahren an verschiedenen Forschungseinrichtungen der Region etabliert wurde. Dabei sollen „vom Bioabfall zum Biokunststoff“ Prozesse entwickelt und in Demonstratoren validiert werden. Zahlreiche Unternehmen aus der Westpfalz konnten bereits in den Entwicklungsprozess einbezogen werden. Weitere Infos unter [www.w2v-rlp.de](http://www.w2v-rlp.de).

### Seminarangebote für KMU

Zusammen mit der Arbeit & Leben Rheinland-Pfalz gGmbH veranstalteten wir einige kostenlose Seminare für KMU, darunter eine Einführung in die Möglichkeiten von Social Media, die richtige Kommunikation im Team und mit den Kunden (mit Schwerpunkt auf den Bereich Hotellerie) sowie die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen. Diese Angebote können die KMU darin unterstützen, für Kunden oder potenzielle Mitarbeiter noch attraktiver zu werden und sich erfolgreich für die Zukunft aufzustellen.

### PopUp Store Pirmasens

Angesichts zunehmender innerstädtischer Leerstände entwickelte das Pirmasenser Citymanagement mit unserer finanziellen Unterstützung das Projekt „PopUp-Store Pirmasens“. Nach längerer pandemiebedingter Verzögerung wurde im Sommer 2021 der erste Pop-Up-Store am Pirmasenser Schlossplatz feierlich eröffnet. Die Verkaufsräume in innerstädtischer 1A-Lage wurden durch die Stadt für zunächst ein Jahr angemietet, um diese ausgewählten Interessierten gegen ein geringes Nutzungsentgelt für jeweils einige Wochen zur Verfügung zu stellen. Auf diese Weise sollte es möglich werden, zu geringen

Kosten und ohne Risiko neue Geschäftskonzepte unter realen Bedingungen auszutesten und sich bei der potenziellen Kundschaft bekannt zu machen. Der erste Kurzzeitmieter des Pop-Up-Stores unterstreicht das große Potenzial des Ansatzes. Nach der erfolgreichen Probephase unterzeichnete er einen regulären Mietvertrag für ein anderes Ladenlokal in der Innenstadt. Wir sind Hauptsponsor des Projektes der Stadt Pirmasens, welches innerstädtische Leerstände beleben und potenzielle Gründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützen soll. Angesichts vergleichbarer Problemlagen in anderen Westpfälzer Zentren ist eine Übertragung des Ansatzes innerhalb der Region angedacht, so u.a. in Zweibrücken, wo bereits Vorgespräche geführt wurden.

### Westpfalz-Gutschein

Lokale Gutscheinsysteme für den stationären Handel sind ein Ansatz, die Kaufkraft zu binden und die durch die großen Internethandelsplattformen unter erheblichen Druck geratenen lokalen Einzelhändler und Dienstleister zu unterstützen. Aufgrund der sich durch die monatelangen Einschränkungen im stationären Einzelhandel ab Frühjahr 2020 erheblich verschlechterten Lage, erfreuen sie sich zunehmender Beliebtheit. Um einen Flickenteppich zu vermeiden – der letztlich die Erfolgsaussichten jedes einzelnen Teilsystems deutlich schmälern würde – und einen regionsweit einsatzfähigen Gutschein anbieten zu können, vereinbarten wir im Jahr 2021 eine Kooperation mit der bereits an einzelnen Standorten vertretenen KeepLocal GmbH.

Wir unterstützten die regionsweite Ausdehnung des Systems durch direkte Kontaktvermittlung und eine breit angelegte Öffentlichkeitskampagne. In der

Folge konnte das Partnernetzwerk in der Region deutlich ausgebaut werden. Neben lokalen Gutscheinen für Einzelstandorte wurde ein Westpfalz-Gutschein aufgelegt, der in allen teilnehmenden Geschäften innerhalb der Westpfalz eingelöst werden kann. Dies ist besonders für Westpfälzer Arbeitgeber interessant, deren Mitarbeiter an verschiedenen Orten in der Region leben. Als steuervergünstigter Sachbezug wird der Westpfalz-Gutschein ein kostengünstiges Instrument der Mitarbeiterbindung sowie eine effektive Möglichkeit für Unternehmen, sich für den lokalen Handel stark zu machen. Bislang sind in der Westpfalz bereits über 100 Annahmestellen registriert.

### Thematischer Tourismus

Der Tourismus ist nicht nur ein bedeutsamer Wirtschaftsfaktor für die Region, er ist bei genauerem Hinsehen auch ein wichtiger Standortfaktor. Rad- und Wanderwege, Ausflugsziele und Ausflugslokale dienen der Naherholung der Westpfälzer und laden zu Kurzbesuchen aus der Nachbarschaft ein. Was Touristen schätzen, trägt zur Lebensqualität in der Westpfalz wesentlich bei. Angesichts der bereits sehr vielfältigen Strukturen im Bereich der Tourismusförderung und des Tourismusmarketing haben wir uns in den vergangenen Jahren auf die Verwirklichung einzelner Projekte fokussiert, welche die touristische Qualität der Region stärken und ins Bewusstsein rücken sollen.

Einen wichtigen Beitrag hierzu leistet das Portal [www.westpfalz.de](http://www.westpfalz.de), welches in gebündelter Form hilfreiche Informationen zu bekannten und weniger bekannten Ausflugszielen sowie zu herausragenden Fotospots liefert. Um die Interessen spezifischer Zielgruppen aufzugreifen, finden überdies beispielsweise



Pferdeliebhaber oder Kletterer ein individuelles Angebot. Um die reiche industrielle Geschichte der Region besser erlebbar zu machen, bauten wir eine Kooperation der ehemaligen Eisenerzeugungs- und Bearbeitungsstandorte in der Westpfalz auf. Einen ersten konkreten Kooperationsansatz bot dabei die Vermittlung eines geeigneten Ausstellungsraums für Teile der vor einigen Jahren durch die Stadt Eisenberg erworbenen Eisenplatten-Sammlung der Familie Giananth. Auch dank unserer Unterstützung können diese künftig am Unterhammer im Karlstal bei Trippstadt betrachtet werden. Im gleichen Handlungsfeld ermöglichten wir die Erstellung von Videodokumentationen zu prägenden Orten der Industriegeschichte, der Rheinberger-Schuhfabrik in Pirmasens und dem Pfaff-Gelände in Kaiserslautern.

In Kooperation mit dem Förderverein Burg Hohenecken und mit fachlicher Begleitung der unteren Denkmalschutzbehörde entstand 2021 die modellhafte 3D-Visualisierung der ehemaligen Stauferburg Hohenecken in Form einer filmischen Animation. Wir beauftragten das Unternehmen KC Filmeffects damit, den Zustand des 16. Jahrhunderts mit digitalen Mitteln nachzubilden. Das Ergebnis wurde anlässlich einer gemeinsamen Veranstaltung auf der Burg Hohenecken am Tag des offenen Denkmals erstmals öffentlich präsentiert. Über den QR-Code auf einer vor Ort installierten Stele ist der Film künftig für alle Besucher der Burg abrufbar. Damit konnte eine touristische Inwertsetzung der historischen Stätte erreicht und die Umsetzbarkeit der Projektidee modellhaft unter Beweis gestellt werden.

Mit vereinzelt Sponsoringaktivitäten, zum Beispiel der Illuminationen des Humbertturms in Kaiserslautern und der Abteikirche Otterberg setzten wir Zeichen zur stärkeren Sichtbarmachung der vorhandenen Sehenswürdigkeiten in unserer Region.

### Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus“

Zusammen mit Pfalz.Touristik und IHK Pfalz beauftragten wir im Jahr 2021 das renommierte Marktforschungsinstitut dwif-Consulting mit der Erstellung einer Studie zur wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus für die Pfalz. Die Studie gibt einen anschaulichen Überblick über direkte und indirekte Effekte des Tourismus auf Wertschöpfung, Beschäftigung und Steuereinnahmen. In Ergänzung beauftragten wir teilregionale Untersuchungen für alle sieben kreisfreien Städte und Kreise der Westpfalz, um vertiefende Aussagen zu den unterschiedlichen Profilen innerhalb unserer Region treffen zu können.

### Musikregion Westpfalz

Die Westpfalz verfügt über eine vielfältige Musikszene und eine lange musikalische Tradition. Viele Künstler und Bands leiden allerdings unter einem mangelnden Bekanntheitsgrad und unzureichenden Auftritt- und Probemöglichkeiten. An diesen Punkten setzt das Projekt Musikregion Westpfalz mit verschiedenen Teilprojekten an. Erstes erfolgreich abgeschlossenes Teilprojekt war die Produktion einer Westpfalz-CD mit Stücken von Newcomern und etablierten Künstlern.

Im Sinne der Nachwuchsförderung verschafften wir regionalen Nachwuchsbands publikumswirksame Auftritte bei Veranstaltungen wie der Langen Nacht der Kultur und dem Altstadtfest in Kaiserslautern oder dem Rheinland-Pfalz-Tag in Ramstein. Auch Nachwuchsprojekte wie das sogenannte „Ethno Camp“ von Jeunesses Musicales Internationales auf der Burg Lichtenberg unterstützten wir über mehrere Jahre. Parallel versuchten wir, der Region durch die Auftritte internationaler Künstler auch überregionale

Anziehungskraft zu verleihen. In den vergangenen Jahren konnten beispielsweise Gisela Joao, Mafalda Arnauth (beide Portugal), Roberta Sá (Brasilien) und Jasmin Levy (Israel) Fans aus ihrer jeweiligen nationalen Community nach Kaiserslautern locken.

Weitere von uns unterstützte musikalische Projekte: Die Sommernachtsoper in Kaiserslautern (2015/2016), das Open-Air-Festival „MUSIK\*BÜHNE BLEIBT.“ sowie zahlreiche Kulturveranstaltungen im Donnersbergkreis: die Klavierreihe "Junge Stars der Klassik" in Kirchheimbolanden (2016-2018), den "Internationalen Meisterkurs Improvisation" (2018) sowie das „Festival Neue Musik“ in Rockenhausen (2020). In jüngster Zeit kamen das Foodrock-Festival und die „Westpfalz Gospel Week“ in das vielfältige Spektrum der durch uns unterstützten Musikveranstaltungen hinzu.

### TRAFO 2 Musikantenland

Auf Anregung des rheinland-pfälzischen Kultusministers bewarben wir uns im Jahr 2018 um eine Förderung aus dem Bundesprogramm "TRAFO 2 - Modelle für Kultur im Wandel". Erfolgreich qualifizierten wir uns für die Konzeptphase des Wettbewerbs, in welcher die Landkreise Kusel und Kaiserslautern als Kooperationspartner gewonnen werden konnten. Aus förder-technischen Gründen nahm schließlich der Kreis Kusel als Antragsteller in der finalen Auswahlrunde teil. Auf Wunsch der beteiligten Landkreise begleiteten wir den Bewerbungsprozess und sind auch nach der erfolgreichen Bewerbung in der Umsetzungsphase als Mitglied des Beratungsgremiums weiterhin eingebunden. Als eine von bundesweit sieben Regionen erhält das Musikantenland über den Zeitraum von fünf Jahren noch bis 2024 eine Projektförderung in Höhe

von 1,25 Millionen Euro. Mit diesen Geldern sollen unter anderem die beiden Musikantenlandmuseen in Mackenbach und auf der Burg Lichtenberg sowie die zahlreichen Musikvereine in der Region frischen Wind erhalten.

### Literaturfestival Kaiserslautern

Einmal im Jahr lockt die Lange Nacht der Kultur im Sommer tausende Kulturinteressierte aus der gesamten Region nach Kaiserslautern. Anknüpfend hieran wurde auf Initiative des Leiters des Kulturreferats Dr. Dammann ein Veranstaltungsformat entwickelt, das den winterlichen Veranstaltungskalender der Region bereichern soll. Das von Kulturreferat der Stadt Kaiserslautern, der ZRW und weiteren Partnern organisierte Event entwickelte sich zu einem kulturellen Highlight des Jahres 2019. Den Interessierten bot sich ein vielfältiges, fünftägiges Programm an verschiedenen Standorten. Dabei konnten nicht nur prominente Gäste wie Ben Becker und Elke Heidenreich begeistern. Überwiegend ausverkaufte Veranstaltungen waren ein Beleg für den regen Zuspruch und den großen Erfolg des Formats. Aufbauend hierauf soll künftig alle zwei Jahre ein Literaturfestival stattfinden – nach Möglichkeit ausgeweitet auf weitere Standorte in der Westpfalz.

Das zweite Literaturfestival, das im September 2021 stattfand und erneut von uns unterstützt wurde, erwies sich trotz pandemiebedingt erschwerten Rahmenbedingungen als großer Erfolg. Insbesondere durch die Verknüpfung mit der ursprünglich für das Jahr 2020 geplanten musikalischen Lesung von Klaus Maria Brandauer erhielt der Reigen namhafter Autoren zusätzlichen Glanz. Die dritte Ausgabe des Literaturfestivals ist bereits für 2023 anvisiert.



### Kulturförderung

Neben dieser Großveranstaltung trug die ZRW durch ihre finanzielle Unterstützung zur Realisierung weiterer Veranstaltungen bei, die das kulturelle Leben (jenseits der Musik) reicher machten. Hierzu zählen beispielsweise die Fototage Pirmasens, die Inszenierung „Transzendent“ der Abteikirche Otterberg, die Veranstaltung „Ateliers über Grenzen“ in der Südwestpfalz, das internationale Bildhauersymposium im Schweinstal, Ausstellungen im Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern sowie das interkulturelle Steinmetzprojekt im Terrassengarten Kirchheimbolanden.

### Westpfalz Rallye

Mit dem Ziel, aus einer lokalen Veranstaltung ein überregional wahrgenommenes Event zu machen, unterstützten wir zwei Jahre lang die ADAC Rallye Trifels Historic, welche aus Kaiserslautern heraus ein Oldtimer-Rennen durch die Region führte und Oldtimerfans aus dem Südwesten in die Stadt lockte.

### Stärkung der Europakompetenz

Aufgrund ihrer Lage an der Grenze zu Frankreich, inmitten Europas sowie unweit der europäischen Zentren Brüssel, Luxemburg und Straßburg, ist der europäische Gedanke in der Westpfalz fest verankert. Gleichwohl bestehen weiterhin Informationsdefizite hinsichtlich der Netzwerke, organisatorischen Abläufe und Fördermöglichkeiten auf europäischer Ebene und der damit verbundenen Chancen.

In Zusammenarbeit mit dem für die Region zuständigen „Europe Direct Informationszentrum“ in

Kaiserslautern veranstalteten wir daher im Jahr 2014 an der TU Kaiserslautern unter dem Titel „Visionen für Europa“ fünf Vorträge ausgewiesener Europa-Experten, darunter der damalige Leiter des ZDF-Studios in Brüssel, Udo van Kampen.

Es folgten in den Jahren 2014, 2015 und 2018 drei Informationsfahrten nach Brüssel und zu anderen europäischen Zielen innerhalb der Großregion. Führende Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik nutzten die Gelegenheit, sich in diesem Rahmen ein persönliches Bild zu machen und hilfreiche Kontakte zur europäischen Ebene zu knüpfen.

### Europäische Begegnungsstätte

Ab dem Jahr 2016 brachten wir zusammen mit mehreren Partnern das Projekt „Europäische Begegnungsstätte St. Germanshof“ auf den Weg. Idee der Initiatoren: An der Stelle des heute kaum mehr bekannten „Studentensturms“ auf die deutsch-französische Grenze im August des Jahres 1950 sollte eine Gedenkstätte entstehen, die als Veranstaltungsort insbesondere junge Menschen für die Bedeutung des europäischen Gedankens sensibilisieren sollte.

Im Jahr 2018 wurde mit dem Erwerb des ehemaligen Zollgebäudes durch einen der privaten Mitinitiatoren ein erster wichtiger Meilenstein erzielt. Nach der erfolgreichen Einwerbung von Mitteln der Europäischen Stiftung für Bildung und Kultur konnten wir im Auftrag des im Rahmen des Projektes entstandenen Trägervereins im Jahr 2019 die Projektwebsite [www.citizens-4-europe.eu](http://www.citizens-4-europe.eu) freischalten. Im Zusammenhang mit der Erstellung einer mehrsprachigen Webseite entstanden auch drei Videoclips mit Zeitzeugen, die an das historische Ereignis erinnern. Zugleich wurde die mit Blick auf das 70-jährige

Jubiläum des Studentensturms die Renovierung des in die Jahre gekommenen Denkmals angestoßen – finanziert durch die Verbandsgemeinde Dahner Felsenland. Mit unserer Unterstützung konnten darüber hinaus neue Informationstafeln errichtet werden. Die ursprünglich für den Sommer 2020 geplante Großveranstaltung zum Jubiläum konnte leider coronabedingt nicht stattfinden.

### Konversionsprojekt Weiße Kaserne

Mit dem Ziel, einen neuen Investor für das Areal der Weißen Kaserne in Zweibrücken zu finden bzw. einen klareren Blick für dessen Vermarktungspotenziale zu erhalten, lobten wir Anfang 2021 einen internationalen Investoren- und Städtebauwettbewerb aus. Bereits im Verlauf der ersten Wettbewerbsstufe kristallisierte sich ein interessierter Investor heraus, mit dem der bisherige Eigentümer in der Folge in intensive Verhandlungen ging. Zur Dokumentation des historisch-architektonischen Ist-Zustandes wurde überdies mit unserer finanziellen Unterstützung durch die Eigentümer ein Fotoworkshop mit Fotografiestudenten der LMU München veranstaltet.

### Machbarkeitsstudie Radschnellweg

Die Landesregierung hat es sich zum Ziel gesetzt, an geeigneten Stellen im Land Pendler-Rad-Routen als Schnellverbindungen für den berufsbezogenen Radverkehr zu etablieren. Als ein Potenzialbereich hierfür wurde ein ca. 14 km langer Korridor zwischen Landstuhl und Kaiserslautern identifiziert. Die Planungsgemeinschaft Westpfalz koordiniert die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für eine Umsetzung im skizzierten Bereich. Die Untersuchungsergebnisse sollen 2022 vorgelegt werden. Wir beteiligen uns mit einem Anteil von 10 Prozent an den anfallenden Kosten.



Achse D

## Kräfte bündeln – gemeinsam handeln

In unserem Verein ziehen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft an einem Strang. Wir engagieren uns, damit aus diesem Zusammenschluss fruchtbarer Austausch und vertrauensvolle Zusammenarbeit entstehen. Wir schaffen Gelegenheiten zum Dialog und tragen aktiv zur Netzwerkbildung bei. Doppelarbeit wird vermieden; Effizienz steigt.

Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und zwischen den einzelnen Unternehmen innerhalb der Westpfalz zu verbessern und damit zu Innovation und Wachstum beizutragen.

Mit verschiedenen Projekten und Veranstaltungsformaten führen wir die regionalen Akteure zusammen. Dabei setzen wir auch auf die Potenziale branchenbezogener Cluster.

Damit private Akteure sich in unserer Region optimal entfalten können, treiben wir darüber hinaus ein möglichst gutes Ineinandergreifen der Aktivitäten

von öffentlichen Institutionen, Verbänden, Agenturen und sonstigen Einrichtungen und Initiativen voran. Der funktionierende Austausch innerhalb unserer Region ist dabei aus unserer Sicht die Voraussetzung für den Erfolg des Einzelnen.

Gemeinsames Handeln endet für uns nicht an administrativen Grenzen. Wir schauen bewusst über die Grenzen der Westpfalz hinaus und suchen die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch auch mit Akteuren außerhalb unserer Region.



## Mitgliederversammlung & Sommerfest

Die satzungsgemäß einmal im Jahr stattfindende Mitgliederversammlung hat sich mit der wachsenden Mitgliederzahl zunehmend zur wichtigsten Netzwerkveranstaltung in der Region Westpfalz entwickelt. Hier kommen führende Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen, um sich über die Aktivitäten des Vereins zu informieren und die regionalen Kontakte zu knüpfen. Um in allen Teilen der Region Präsenz zu zeigen, haben wir in den vergangenen Jahren abwechselnd die großen Festsäle der Region genutzt.

In Ergänzung zu der im Spätherbst/Winter stattfindenden Mitgliederversammlung wurde im Jahr 2018 als informelles Pendant ein Sommerfest in den jährlichen Vereinskalendar aufgenommen. Lockere Atmosphäre und leckere Speisen schaffen einen geselligen Rahmen, der das Format zum beliebten Veranstaltungshighlight im Veranstaltungskalender machte. Leider konnte die Reihe nach dem unvergesslichen Sommerfest im Keltendorf in Steinbach aufgrund der Coronapandemie bislang nicht fortgeführt werden. Auch die Mitgliederversammlungen in den Jahren 2020 und 2021 fanden angesichts des Infektionsgeschehens „nur“ online bzw. im Hybridformat statt.

## BusinessMeeting Westpfalz

Zusammen mit dem Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft (BVMW), den Wirtschafts-junioren Kaiserslautern und dem Radiosender RPR1 starteten wir im Jahr 2015 eine Veranstaltungsreihe, die der Vernetzung von Unternehmern und anderen

Entscheidungsträgern dienen und den Blick hinter die Werkstore von bekannten Westpfälzer Unternehmen ermöglichen sollte. Die Teilnehmer des BusinessMeetings erwartet stets eine spannende Betriebsbesichtigung, kombiniert mit einer fachlichen Diskussion und lockeren Gesprächen mit dem Ziel der Netzwerkerweiterung.

Unter unserer federführenden Organisation fanden bis Ende 2019 insgesamt neun Unternehmensbesichtigungen in der Westpfalz statt. In der Reihenfolge wurden die Unternehmen General Dynamics, Mobotix, Peter Kaiser, Tadano Demag (ehemals Terex), Körber Supply Chain Automation (ehemals Langhammer), Kömmerling Chemische Fabrik, TLT Turbo, ACO Guss und zuletzt Adient besucht. Das große Teilnehmerinteresse, welches die Zahl der verfügbaren Plätze teils deutlich überstieg, bezeugt den Erfolg der Veranstaltungsreihe, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht fortgeführt werden konnte.

## Westpfälzer Wirtschaftsge(h)sprache

Auf Initiative unseres Vereinsmitglieds Erwin Schottler bieten wir seit 2016 zusammen mit ihm die Wirtschaftsge(h)sprache als Ergänzung zum Business-Meeting an. Sie verbinden das Kennenlernen eines interessanten Unternehmens oder Ortes mit einer gemeinsamen Wanderung der Teilnehmer in dessen räumlichen Umfeld. Der lockere Austausch bei einem Spaziergang an der frischen Luft, abgerundet mit einem abschließenden Beisammensein bei einem kleinen Imbiss, erweist sich als erfolgreiches Konzept. Ideen, Gedanken und Bewegung gehen dabei eine Symbiose ein. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer zeugen vom Erfolg des Formates, welches Anfang Juni 2022 zum zehnten mal stattfindet.

In der zeitlichen Reihenfolge wurden die folgenden Ziele angesteuert: MiniTec in Schönenberg-Kübelberg, FWB in Pirmasens, BorgWarner am Donnersberg, der Humberturm bei Kaiserslautern, das Erdbeerland Funck in Eisenberg (mit „Grenzübertritt“ in die Vorderpfalz), das Unternehmen Hager Pappprint in Kirkel (als Gastspiel in der Saarpfalz), das Pfalzblick Wald Spa Resort im Dahner Felsenland, der Strecktalpark und das Dynamikum in Pirmasens sowie die Rema Akademie in Rockenhausen.

## KONEKT Westpfalz

Im Jahr 2019 wurde auf Initiative der Wirtschaftsförderung Kaiserslautern und mit unserer finanziellen und organisatorischen Unterstützung ein neues Messeformat im Fritz-Walter-Stadion erprobt. Das in Mainz entwickelte Format KONEKT setzt auf eine Veranstaltung mit begrenztem organisatorischen Aufwand und geringen Kosten, die besonders kleine und mittlere Unternehmen sowie Startups ansprechen soll.

Im Rahmen der Veranstaltung sollten die Aussteller und Besucher sich zunächst auf der beruflichen Ebene begegnen, bevor sie bei einer entspannten „After-Work-Party“ im Anschluss die geknüpften Kontakte vertiefen konnten. Die Coronakrise im Jahr 2020 bedeutete einen Bruch, der eine Wiederaufnahme der Veranstaltungsreihe unwahrscheinlich erscheinen lässt.

## Westpfalz erleben

Anders als die klassischen Netzwerkveranstaltungen richtet sich das gemeinsam mit dem Pfälzischen

Merkur organisierte Veranstaltungsformat an die „normalen Bürger“, in erster Linie Leser der Regionalzeitung mit Schwerpunkt im Zweibrücker Raum.

Durch die gemeinsamen Veranstaltungen soll unser Verein weitere Bekanntheit erlangen und die Teilnehmer ihre Region aus einer anderen Perspektive kennenlernen. Bewusst werden dabei Orte angesteuert, die für den einzelnen Bürger normalerweise verschlossen bleiben. In den Jahren 2018 und 2019 erhielten die interessierten Teilnehmer auf diese Weise Zugang zum ehemaligen NATO-Luftschutzbunker in Kindsbach, das Müllheizkraftwerk in Pirmasens und die Justizvollzugsanstalt in Zweibrücken.

## Netzwerk Wirtschaft & Arbeit

Die Intensivierung des Austauschs zwischen den Akteuren in der Westpfalz gehört zu unseren wichtigsten Zielen. Daher organisieren wir zusammen mit der Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens einen regelmäßigen Austausch zum Themenfeld Wirtschaft & Arbeitsmarkt. Teilnehmer sind neben den beiden Organisatoren die Wirtschaftsförderungen der Kreise und kreisfreien Städte der Westpfalz, die beiden Hochschulen, die Handwerkskammer und die IHK der Pfalz sowie die Jobcenter.

Die Teilnehmer der Runde informieren sich gegenseitig über Projekte und Kooperationsmöglichkeiten sowie anstehende Veranstaltungen, aber auch über regionalwirtschaftliche und den Arbeitsmarkt betreffende Veränderungen, beispielsweise größere Unternehmensansiedlungen. Die Ergebnisse der Besprechungen fließen u.a. in die Prognosen der Arbeitsagentur für die Entwicklung am Arbeitsmarkt ein und ermöglichen es allen Beteiligten, möglichst frühzeitig auf neue Entwicklungen reagieren zu können.



## Textil- und Fashioninitiative Südwest

Der Südwesten Deutschlands ist ein Standort textiler Technologiekompetenz. Erfolgreiche Unternehmen und Institutionen liefern einzigartige Produkte, Dienstleistungen und Technologien für die Textil-, Fashion- und Bekleidungsindustrie. Mit dem Ziel einer stärkeren Vernetzung entlang der Wertschöpfungskette wurde daher im Jahr 2014 die Textil- und Fashioninitiative Südwest gegründet.

Wir waren von Beginn an einer der wichtigsten Treiber der Initiative, innerhalb derer mehrere Unternehmen (u.a. Human Solutions und Pfaff aus Kaiserslautern) und Hochschulen sowie das Wirtschaftsministerium zusammenwirkten. In zahlreichen Arbeitstreffen wurden gemeinsame Projekte vorbereitet. Höhepunkt der Aktivitäten war eine gemeinsame Modenschau im Jahr 2015 in Pirmasens und eine Summer School an mehreren Orten in der Region (u.a. beim ISC in Pirmasens).

## IT-Sicherheitsinitiative

Auf Einladung der IT-Sicherheitsinitiative, eines losen Zusammenschlusses mehrerer kleinerer IT-Dienstleister aus der Westpfalz, waren wir in den Jahren 2018/19 als Veranstaltungspartner beim IT-Sicherheitstag im Fritz-Walter-Stadion in Kaiserslautern vertreten. Die Initiative ist ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit innerhalb einer Branche, ungeachtet existierender Konkurrenzsituationen. Die Veranstaltung ist ein kostenloses Angebot mit Mehrwert für Vertreter von Unternehmen und Behörden. Wir unterstützten die Initiative in der Vorbereitung und Bewerbung der Veranstaltung, der Einbindung neuer Partner und waren mit einem eigenen Infostand auf der Messe

präsent. Nach coronabedingter Pause findet im Jahr 2022 ein weiterer IT-Sicherheitstag mit ZRW-Beteiligung statt. In der Zwischenzeit hatte es zwei kleinere Seminar-Formate zu den Themen Zeiterfassung und Homeoffice gegeben, in welchen Mitglieder des Netzwerks ihre Kompetenzen einbrachten.

## Westpfalz Kreativ

Das im Jahr 2011 durch die Wirtschaftsförderung Pirmasens ins Leben gerufene Kreativnetzwerk „PS: Kreativ“ bildete den Entwicklungskern für die regionsweite Initiative „Westpfalz: KREATIV“. Die gleichnamige Website bildet eine Plattform für die Kreativschaffenden aus unserer Region.

Westpfalz: KREATIV soll die Vernetzung innerhalb der sehr vielfältigen Branche stärken und ihr Potenzial auch für die „traditionellen“ Wirtschaftszweige transparent machen. Wir sind Initiator des Kreativnetzwerks und haben den Aufbau der Online-Plattform finanziert.

Nach dem offiziellen Start für das regionsweite Kreativnetzwerk und die Online-Plattform wurde im Jahr 2015 auch in Kaiserslautern eine lokale Untergruppe initiiert, zunächst eng begleitet und unterstützt durch das städtische Kulturreferat und uns. In diesem Zusammenhang wurden u.a. „Kreativmeilen“ auf Stadtfesten organisiert.

Mit dem Ziel, nachhaltige Unterstützungsstrukturen für die zahlreichen Kulturschaffenden und Kreativen der Region zu schaffen, wurde Ende 2018 auf unsere Initiative hin der „Kultur Westpfalz e.V.“ gegründet und in der Aufbauphase finanziell unterstützt. Der Verein berät seit 2019 dank einer Landesförderung die Kreativen und Kulturschaffenden in der Region – inzwischen unter dem Namen „Kulturnetz Pfalz“.

Mit unserer Unterstützung wurde beispielsweise ein Online-Seminar für Vereine zu den Tücken der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) veranstaltet.

## Messe KREATIVVITTI

Auf Initiative der Wirtschaftsförderung Pirmasens wurde im Jahr 2017 die KREATIVVITTI als Messe für die Kreativwirtschaft des Südwestens ins Leben gerufen. Die Fachmesse versteht sich als Schaufenster für eine ideenreiche, innovative und dynamische Branche. Wir waren in der organisatorischen Vorbereitung der Premierenveranstaltung beteiligt und traten als einer der Hauptsponsoren sowie mit eigenem Stand auf.

Durch unsere Mitfinanzierung des Glasfaserausbaus in den Messehallen schufen wir pünktlich zur Folgeveranstaltung im November 2019 die Voraussetzung dafür, dass auch Aussteller aus dem IT- und Gaming-Bereich sich professionell präsentieren konnten.

Auch die zweite Messe unterstützten wir finanziell und durch unsere Präsenz vor Ort. Über 6.000 Besucher, rund 120 Aussteller und knapp 60 Live-Acts in der Pirmasenser Messehalle machten die Stadt Pirmasens 2019 für ein Wochenende zum Mekka der Kreativwirtschaft.

## Kontakt zur Landesebene

Unser Verein versteht sich als Sprachrohr für die Interessen der Region Westpfalz gegenüber der Landes- und Bundespolitik. In diesem Zusammenhang pflegen wir Kontakte zu den Landesministerien sowie den Westpfälzer Abgeordneten auf Landes- und Bundesebene. So wurde ein jährliches Treffen des Vereinsvorstandes mit den Abgeordneten ins Leben gerufen, in

dessen Rahmen wichtige Zukunftsthemen diskutiert und Verbesserungsbedarfe hervorgehoben wurden.

Im Jahr 2016 fanden im Rahmen des Landtagswahlkampfs zwei „Spitzengespräche“ mit den Kandidatinnen Malu Dreyer und Julia Klöckner statt. Sie boten die Gelegenheit, regionalbedeutsame Forderungen zu platzieren und die Sichtbarkeit der Initiative auf Landesebene zu erhöhen. Darüber hinaus besteht ein regelmäßiger Kontakt zur Landesregierung, insbesondere zu Vertretern des Innen-, des Wirtschafts- und des Bildungsministeriums.

Auch zu anderen landesweiten Institutionen, wie der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) und der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP), konnten wichtige Kontakte aufgebaut werden. Überdies brachten wir in den vergangenen Jahren immer wieder unsere Erfahrungen in den landesweiten Austausch ein, sei es im Rahmen der Projektfamilientreffen des Innenministeriums oder hinsichtlich möglicher Übertragungen des ZRW-Modells auf andere Teilregionen des Landes.

## Austausch mit unseren Nachbarn

Der Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V. ist seit Anfang 2013 über einen Kooperationsvertrag mit der ZRW verbunden. Dies macht die Metropolregion zu unserer wichtigsten Partnerregion. Mit den Geschäftsführern des Vereins finden seitdem quartalsweise Abstimmungsgespräche auf Arbeitsebene statt. Sie dienen dem Erfahrungsaustausch und sind Grundlage für gemeinsame Projektaktivitäten. Auch mit Vertretern anderer Regionen, insbesondere dem Saarland, fanden immer wieder Gespräche statt, so unter anderem mit der Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V., die sich bei ihrer Gründung im Jahr 2018 an uns ein Vorbild nahm.



## Kooperationen im Sport

Auch für Sportvereine gilt das Motto „Zusammen sind wir stark!“. Angesichts zunehmenden Nachwuchsmangels in vielen Sportarten ist die Bildung von Spielgemeinschaften oft das letzte Mittel, den Spielbetrieb zu gewährleisten. Dies betrifft besonders kleinere Dorfvereine, aber auch größere Vereine sind hiervon betroffen. Durch Zusammenschlüsse erhalten sie die Möglichkeit, höhere sportliche Ziele ins Visier zu nehmen und darüber auch größeren Talenten eine Bleibeperspektive in der Region zu bieten. Auch dank unserer Initiative gelang es, die Handballmannschaften der beiden größten Sportvereine in Kaiserslautern zusammenzuführen. Seit 2017 ist die Männerspielgemeinschaft TSG / 1. FC Kaiserslautern (MSG) auf dem sportlichen Vormarsch. Unter dem Namen HSG Kaiserslautern wurde die Kooperation mittlerweile auch auf die Frauen- und Nachwuchsmannschaften ausgeweitet.

In den vergangenen Jahren sind weitere Sportvereine dem Vorbild von FCK und TSG gefolgt und Mitglied in unserem Verein geworden. Auf diese Weise wird die Verankerung der ZRW in der Zivilgesellschaft weiter gestärkt. Mit ihrer Bindungskraft haben die Sportvereine eine besondere Bedeutung für die Fachkräftesicherung in der Region Westpfalz und sind daher wichtige Partner unserer Initiative.

## Solidarische Westpfalz

Getreu dem Motto „Zusammen ist man stärker als allein“ setzen wir auf die Bündelung der regionalen Kräfte. Durch das Zusammenwirken mehrerer Partner wurden in den vergangenen Jahren immer wieder Projekte verwirklicht, die für die einzelnen Akteure nicht erreichbar gewesen wären. Besonders in Ausnahmesituationen und krisenhaften Zeiten wird die innerregionale Solidarität zum existenziellen Faktor.

Wir haben daher in der Vergangenheit immer wieder die vorhandenen Netzwerkstrukturen unseres Vereins und bestehende Kontakte eingebracht, wenn diese besonders benötigt wurden. So geschehen in den ersten Monaten der Corona-Krise, in denen wir uns insbesondere um Transparenz und die Vermittlung von Unterstützungsmöglichkeiten bemühten, aber auch in der jüngsten Ukraine-Krise, in welcher wir unsere persönlichen Kontakte in die Krisenregion zur bedarfsgerechten Steuerung von Hilfsleistungen einsetzten und mit einer substanziellen Spende einen eigenen Beitrag leisteten.

Der Verein ZukunftsRegion Westpfalz (ZRW) wurde im April 2012 mit dem Ziel gegründet, durch gemeinsames Handeln von Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik die Zukunftsfähigkeit der Region Westpfalz zu stärken. Zehn Jahre später kann auf zahlreiche erfolgreiche Projekte und Veranstaltungen sowie eine überaus erfreuliche Entwicklung der Vereinsstrukturen und Mitgliederzahlen zurückgeblückt werden.

Der vorliegende Bericht verschafft einen Einblick in die Arbeit der vergangenen zehn Jahre. Die Übersicht der bisherigen Projekte erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Informationen und Publikationen finden Sie auf [www.zukunftsregion-westpfalz.de](http://www.zukunftsregion-westpfalz.de). Wenden Sie sich bei vertieftem Interesse gerne an die ZRW-Geschäftsstelle.

